

Finanz- und Aufgabenplan

2025 - 2029

Bonstetten

Politische Gemeinde



Impressum

Title

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Sinisa Kostic

Projektmitarbeit: Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Bonstetten

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

02.10.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprägnosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 51 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **sehr hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Dienstleistungszentrum Heumoos, Gemeindehaus, Schule, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse** von bis zu 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 21 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 22 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die bestehende hohe Liquidität vollständig abgebaut und

die **verzinslichen Schulden um ca. 11 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **um 3 Prozentpunkte tieferen Steuerfuss** (88 % Politische Gemeinde).

Bei den Gebührenhaushalten weist der Bereich Wasser eine hohe Nettoschuld aus, während durch die Tariferhöhung im 2025 ein guter Kostendeckungsgrad erreicht wird. Im Abfall können – sofern keine grösseren Investitionen geplant werden – die Gebührentarife gesenkt werden. Abwasser bleibt stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstücksgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen

Die Erfolgsrechnung kann – trotz Steuerfusssenkung – mittelfristig gut ausgeglichen werden und auch die Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil >10%) bewegt sich in einem leicht überdurchschnittlichen Rahmen. Aufgrund der ausserordentlich hohen Investitionen ist eine angemessene Selbstfinanzierung wichtig. Es sind verschiedene Aufwandzunahmen in der Erfolgsrechnung vorgesehen.

Gegenüber der letztjährigen Planung ist das Investitionsvolumen um über 6 Mio. Franken angestiegen. Das Nettovermögen wird damit vollständig abgebaut und verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 1 Mio. Franken.

Der Gebührenhaushalt Wasser weist eine hohe Nettoschuld aus. Im Abfall kann, sofern keine neuen grösseren Investitionen vorgesehen sind, die Substanz abgebaut werden.

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug
- restriktive Budgetierung
- Leistungsüberprüfung und -verzicht

- konsequente Priorisierung der Investitionen um den Substanzverzehr zu bremsen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)

- Überprüfung und Priorisierung der Investitionen im Bereich Wasser
- Senkung Grundgebühren im Abfall

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung ausgewiesen werden.

Messgröße:

Selbstfinanzierung > 0

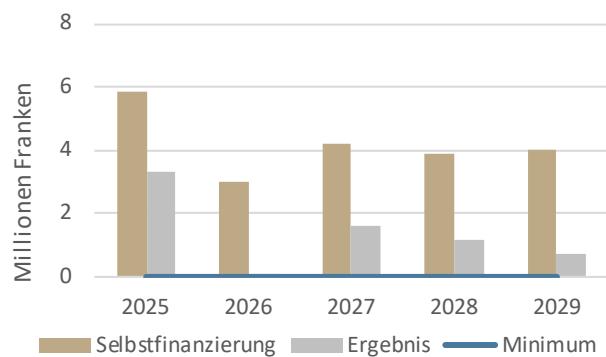
Mittelfristiger Haushaltausgleich

Für eine vorübergehende Zeit können die Defizite am Eigenkapital abgebucht werden. Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss-, 2 Budget- und 3 Planjahre berücksichtigt.

Messgröße:

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan) > 0

Steuerhaushalt



Trotz einer Reduktion des Steuerfusses, wird der Rechnungsausgleich in allen Jahren erreicht. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem leicht überdurchschnittlichen Niveau. Der mittelfristige Ausgleich über acht Jahre wird um 20 Mio. Franken übertroffen.

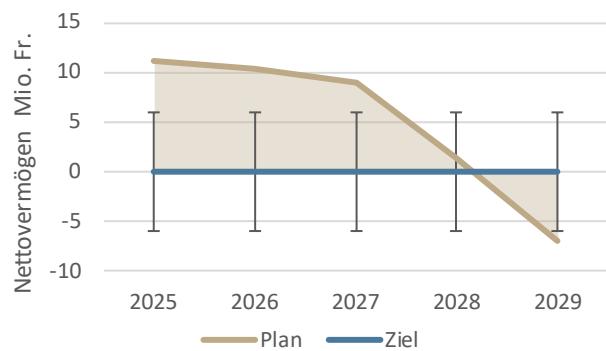
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts strebt Bonstetten ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von null an, mit einer Bandbreite von +/- 6 Mio. Franken (ca. 1'000 Franken je Einwohner). Nach der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann eine Nettoschuld von maximal 6 Mio. Franken ausgewiesen werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben soll aber wieder ein positiver Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während langerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgröße:

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 0, Bandbreite zwischen -6 und +6 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Aufgrund der sehr hohen Investitionen steigt die Nettoschuld im Steuerhaushalt auf 7 Mio. Franken an. Der Zielwert zur maximalen Nettoschuld wird damit um 1 Mio. Franken verfehlt. Gegenüber dem Vorjahresplan entspricht dies einer Verschlechterung.

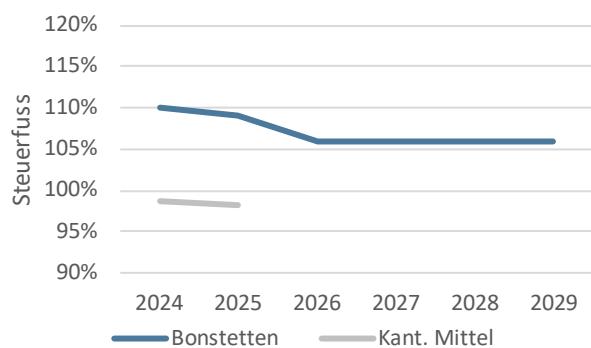
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Bonstetten soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgröße:

Steuerfuss stabil

Steuerhaushalt



Per 2025 konnte der Steuerfuss gesamthaft um einen Prozentpunkt gesenkt werden. Eine weitere Steuerfusssenkung von 3 Prozentpunkten ist per 2026 vorgesehen.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	20'922
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-42'953
Veränderung Nettovermögen	-22'031
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-290
Haushaltüberschuss/-defizit	-22'321

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-1'215
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	49%

Mit leicht **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstücksgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Pflege, Schulleitung und Schulverwaltung, Familie und Jugend sowie Allgemeine Dienste belastet. Die Anzahl Schüler/innen sinkt deutlich, während mit stabilen **Bildungsausgaben** gerechnet wird. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

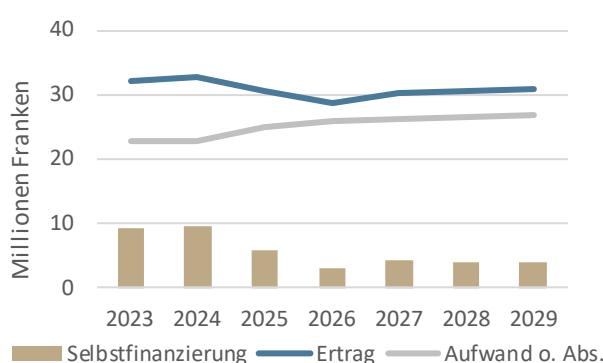
- Dienstleistungszentrum Heumoos
- Neubau Gemeindehaus
- Umbau Sanierung SH1
- Neubau Ersatz Pavillon
- Revitalisierung Friedgraben
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

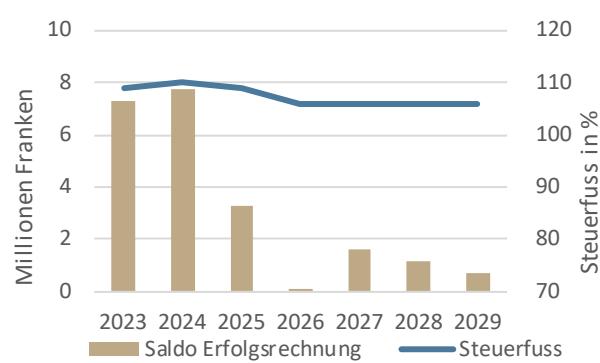
- Sanierung Stationsstrasse 4

kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von knapp 1 Mio. Franken. Das Eigenkapital erhöht sich in der Planperiode auf 67 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 21 Mio. Franken, womit die vergleichsweise sehr hohen Investitionen von 43 Mio. Franken zu 49 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 7 Mio. Franken, was einer mittleren Verschuldung entspricht.

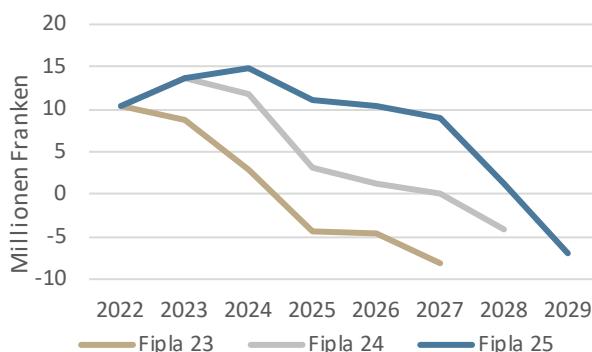
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen hat sich die Nettoschuld erhöht.

Der bessere Abschluss 2024 sowie das voraussichtlich deutlich besser zu erwartende Ergebnis 2025, bilden eine gute Basis. Für den anschliessenden raschen Abbau des Nettovermögens, sind in erster Linie das gestiegene Investitionsvolumen (6 Mio. Franken mehr als in der Vorjahresplanung) sowie die Steuerfusssenkung verantwortlich.

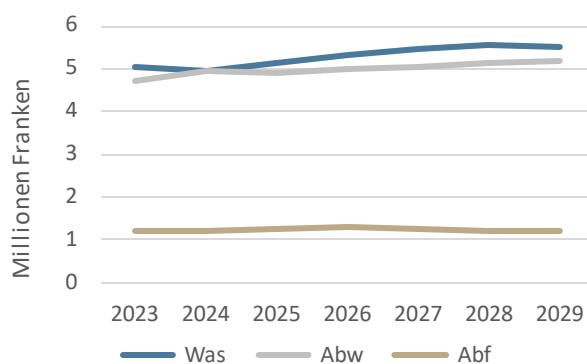
Ende der Planung wird eine Nettoschuld von 7 Mio. Franken ausgewiesen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		1'548	653	58
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-4'670</u>	<u>-2'530</u>	<u>-420</u>	
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'122	-1'877	-362	

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	5'519	5'198	1'191
Kostendeckungsgrad (2029)		99%	109%	92%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		33%	26%	14%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	219	162	52

Entwicklung Spezialfinanzierung

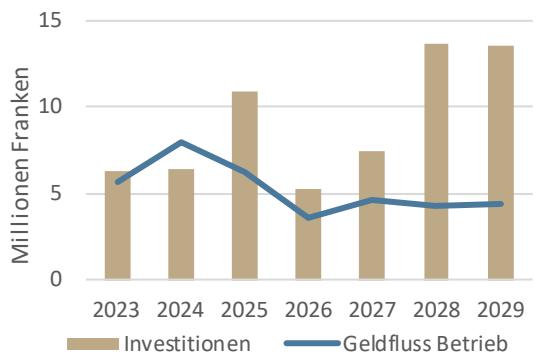


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Hohe Nettoschuld
Abwasser	stabil	-
Abfall	Senkung	hohe Substanz

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	6'473
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	23'181
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-50'573
- Finanzvermögen	<u>-290</u>
	-50'863
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-
- Neuaufnahme Schulden	11'000
- Veränderung Anlagen	<u>14'802</u>
	25'802
Veränderung Liquide Mittel	<u>-1'880</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	4'593
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	1'106
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0% 13'587



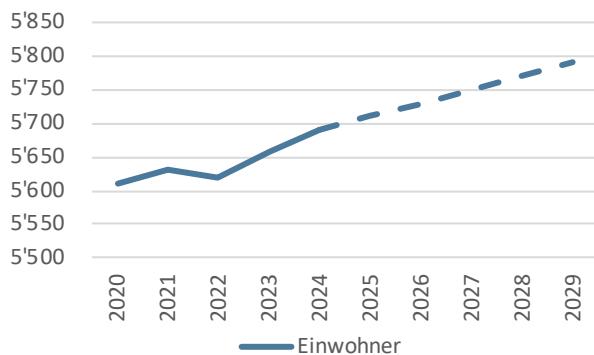
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 23 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 51 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 28 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zu einem Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und zum andern durch die Neuaufnahme von verzinslichen Schulden im Umfang von 11 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf 14 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

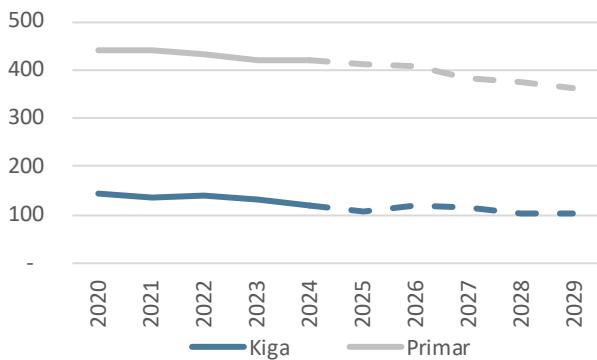
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit einer sinkenden Schüler- und Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und der Grundstücksgewinnsteuern ab.

Ausserdem besteht voraussichtlich bis 2028 Anspruch auf demografischen Sonderlastenausgleich. Dieser dürfte in den nächsten Jahren zurückgehen.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

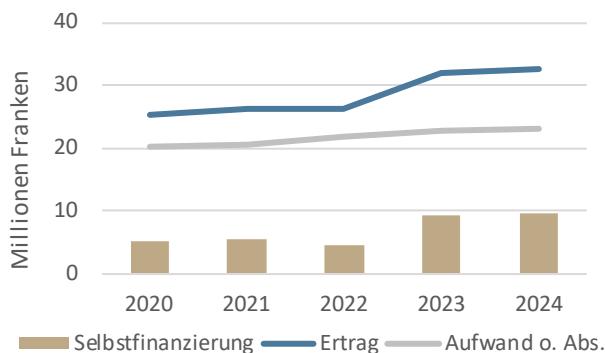
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Bezug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

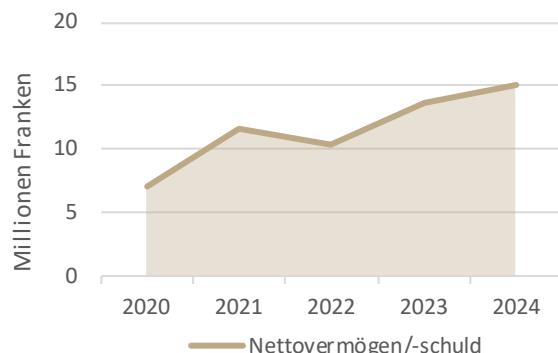


Die Abschlüsse der letzten fünf Jahre schlossen stets mit Ertragsüberschüssen und überdurchschnittlich hoher Selbstfinanzierung ab. Im Jahr 2024 wurde ein Rekordergebnis mit einem Ertragsüberschuss von fast 8 Mio. Franken erzielt. Unter anderem führten Sondereffekte zu diesem ausserordentlichen Ergebnis. So nahm das Nettovermögen weiter zu.

Für die vergangenen fünf Jahre standen den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 22 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 34 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 156 % entspricht. Zusammen mit den Investitionseinnahmen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 16 Mio. Franken. Per Ende 2024 zeigte der Steuerhaushalt ein Nettovermögen von 15 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden einer leicht überdurchschnittlichen Substanz. Der Steuerfuss blieb bei der Polit. Gemeinde in den vergangenen Jahren stabil (93 %), die Sekundarschulgemeinde erhöhte den Steuerfuss im 2024 (+1 %). Verglichen mit dem Median der Zürcher Gemeinden werden im Referenzjahr 2024 um 10 % tiefere Aufwendungen im Steuerhaushalt ausgewiesen.

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Im Jahr 2024 wurde mit 8 Mio. Franken deutlich mehr investiert als in früheren Jahren. Die Investitionen ließen sich vollständig aus der Selbstfinanzierung von rund 10 Mio. Franken decken. Diese lag nochmals höher als im Vorjahr. Folgende teilweise einmalige Verbesserungen gegenüber 2023 waren zu verzeichnen: Anstieg ordentliche Steuern (+0,8 Mio.), einmalige Rückerstattung Heimversorgertaxen (+0,8 Mio.), Gewinn aus Verkauf Netzwerke (+1,4 Mio.), Schenkung einer Liegenschaft (+0,6 Mio.). Dem standen um 1,8 Mio. geringere Grundstücksgewinnsteuern, 0,9 Mio. weniger Finanzausgleich sowie um 0,5 Mio. höhere übrige Nettoaufwendungen gegenüber. Die grössten Aufwandzunahmen verzeichneten die Bereiche Asylwesen und Planmässige Abschreibungen. Aufgrund der Steuerkraft 2024 ist im nächsten Budgetjahr (2026) mit einem um über 1 Mio. Franken geringeren Resourcenausgleich zu rechnen. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (30 %) entspricht einem deutlich überdurchschnittlichen Wert. Der Ertragsüberschuss lag um 7 Mio. höher als budgetiert.

Bei den Gebührenhaushalten wird die volle Kostendeckung beim Wasser (knapp) verfehlt. Außerdem zeigt sich eine zunehmende Nettoschuld. Die übrigen Gebührenhaushalte Abwasser und Abfall sind schuldenfrei. Netzwerke (Kabelnetz) wurde 2024 verkauft.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		34'048	697	34'745
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-21'876		-608	-22'485
Veränderung Nettovermögen		12'171	89	12'260
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		3'378	-	3'378
Haushaltüberschuss/-defizit	15'549		89	15'638

Kennzahlen

	Fr./Einw.	Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)		2'636	481	3'117
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		156%	115%	155%

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Bonstetten

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstücksgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltsgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung Bonstetten	1) 5'690	5'710	5'730	5'750	5'770	5'790
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	121	108	119	116	104	103
- Primarstufe (PS 3-8)	420	414	407	385	376	361
Total SuS	541	522	526	501	480	464

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 42%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	13.1%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-4.8%	-1.0%	-9.8%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.0%	-0.2%	-3.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.8%	1.8%	23.7%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.6%	0.4%	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	1.7%	0.6%	0.9%	1.0%	1.2%	1.3%	1.0%
Bevölkerung und nominelles BIP	2.7%	2.0%	2.4%	2.5%	2.7%	2.8%	2.5%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Montag, 26. Mai 2025

Steuerhaushalt	2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1) 5'845	2'988	4'213	3'861	4'016	20'922						
Nettoinvestitionen VV	-9'778	-3'732	-5'476	-11'562	-12'405	-42'953						
Veränderung Nettovermögen	-3'933	-744	-1'263	-7'701	-8'389	-22'031						
Nettoinvestitionen FV	-140	-90	-60	-	-	-290						
Haushaltüberschuss/-defizit	4'073	-834	-1'323	-7'701	-8'389	-22'321						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	24'821	4'068	25'793	3'931	26'127	4'054	26'553	4'128	26'686	4'081	1.8%	0.1%
Fiskalbereich	46	17'066	35	16'981	35	17'969	35	18'326	35	18'785	-6.5%	2.4%
Grundstückgewinnsteuern		5'000		2'900		2'500		2'500		2'500		-15.9%
Direkter Finanzausgleich	2) 3'756		4'051		4'860		4'489		4'365			3.8%
Abschreibungen VV	2'538		2'955		2'619		2'707		3'306		6.8%	
Interne Verrechnungen	1'075	1'075	1'025	1'025	905	905	905	905	1'132	1'132	1.3%	1.3%
Finanzaufwand/-ertrag	12	833	68	1'021	49	1'041	49	1'055	53	1'058	45.9%	6.2%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	28'491	31'798	29'875	29'908	29'735	31'329	30'249	31'403	31'212	31'922		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	3'308		33		1'593		1'154		709		6'797	
Abschreibungen	2'538		2'955		2'619		2'707		3'306		14'125	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Selbstfinanzierung	1) 5'845	2'988	4'213	3'861	4'016						20'922	
Steuerfuss	91%	88%	88%	88%	88%		88%		88%			
Einfacher Staatssteuerertrag	15'900		16'237		17'334		17'718		18'193		3.4%	
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'486	-920	602	148	-296						2'021	
Ergebnis aus Finanzierung	821	953	991	1'006	1'005						4'777	
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-						-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'308	33	1'593	1'154	709						6'797	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	9'778	3'732	5'476	11'562	12'405						42'953	
Finanzvermögen (FV)	140	90	60	-	-						290	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	26'516		24'898		22'164		14'827		14'659		-45%	
Verwaltungsvermögen	52'182		52'959		55'816		64'671		73'770		41%	
Fremdkapital	15'450		14'576		13'106		13'470		21'692		40%	
Eigenkapital	63'248	63'281	64'874	66'028	66'738						6%	
Total	78'698	78'698	77'857	77'857	77'980	77'980	79'498	79'498	88'429	88'429	12%	
Nettovermögen/-schuld	11'066	10'322	9'058	1'357	-7'032							
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	19.0%	10.3%	13.8%	12.7%	13.0%						13.8% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	60%	80%	77%	33%	32%						49% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.3%	-0.4%	-0.4%	-0.3%						-0.3% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'938	1'801	1'575	235	-1'215						867 Ø	

Gebührenhaushalte	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	413	551	410	464	422	2'259						
Nettoinvestitionen VV	-1'015	-1'425	-1'880	-2'100	-1'200	-7'620						
Haushaltüberschuss/-defizit	-602	-874	-1'470	-1'636	-778	-5'361						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	2'281	2'666	2'132	2'664	2'175	2'585	2'127	2'591	2'158	2'597	-1.4%	-0.7%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	91	119	50	69					121	105	7.5%	-3.1%
Abschreibungen VV	204		238		281		319		393		17.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	243	34	313		166	37	183	38	78	50		
Total	2'819	2'819	2'733	2'733	2'622	2'622	2'629	2'629	2'751	2'751	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Abschreibungen/Aufwertungen	204		238		281		319		393		1'435	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	209		313		129		145		28		823	
Selbstfinanzierung	413	551	410	464	422	422	422	422	422	422	2'259	
Eckwerte												5 Jahre
Kostendeckungsgrad	108%		113%		105%		106%		101%		107%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		98%		87%		82%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	1'080	65	1'490	65	1'935	55	2'155	55	1'255	55		
Nettoinvestitionen VV	1'015		1'425		1'880		2'100		1'200		7'620	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		9'157		10'343		11'943		13'724		14'530		59%
Fremdkapital	1)	-2'136		-1'262		208		1'844		2'622		-223%
Spezialfinanzierung		11'293		11'606		11'735		11'880		11'908		5%
Total		9'157	9'157	10'343	10'343	11'943	11'943	13'724	13'724	14'530	14'530	59%
Nettovermögen/-schuld		2'136		1'262		-208		-1'844		-2'622		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.8%		20.2%		15.9%		17.9%		15.6%		16.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad	41%		39%		22%		22%		35%		30%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%		-0.7%		0.0%		0.0%		0.6%		-0.2%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	374		220		-36		-320		-453		-43	∅

Wasserwerk	2025		2026		2027		2028		2029			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	340		320		319		309		259		1'548	
Nettoinvestitionen VV	-295		-605		-1'410		-1'630		-730		-4'670	
Haushaltüberschuss/-defizit	45		-285		-1'091		-1'321		-471		-3'122	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	531	39	578	39	582	39	587	40	591	40	0.7% 0.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	362		393		401		409		418		2.1%	
Gebührenertrag		1'213		1'261		1'263		1'265		1'268	1.1%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	73	53	40	31					88	49	4.9% -2.1%	
Abschreibungen VV	141		148		188		214		277		18.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung	199		172		132		95			17		
Total	1'306	1'306	1'331	1'331	1'303	1'303	1'305	1'305	1'374	1'374	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	141		148		188		214		277		968	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	199		172		132		95		-17		580	
Selbstfinanzierung	340	320	319	309					259		1'548	
Eckwerte und Gebührenplanung												
Kostendeckungsgrad	118%		115%		111%		108%		99%		110%	
Eigenfinanzierungsgrad	75%		73%		64%		56%		53%			
Zinssatz interne Verzinsung	1.08%		0.62%		0.00%		0.00%		0.89%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	337		350		351		352		352		0.2% 0.3%	
Gebührensatz (Fr./m ³)	3.60		3.60		3.60		3.60		3.60		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	345	50	655	50	1'450	40	1'670	40	770	40		
Nettoinvestitionen VV	295		605		1'410		1'630		730		4'670	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		6'855		7'311		8'534		9'949		10'403		52%
Fremdkapital	1)	1'716		2'001		3'091		4'413		4'884		185%
Spezialfinanzierung		5'138		5'310		5'442		5'537		5'519		7%
Total		6'855	6'855	7'311	7'311	8'534	8'534	9'949	9'949	10'403	10'403	52%
Nettovermögen/-schuld		-1'716		-2'001		-3'091		-4'413		-4'884		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	26.1%	24.1%	24.5%	23.7%	19.1%	↑	23.5% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	115%	53%	23%	19%	35%	↓	33% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.5%	0.7%	0.0%	0.0%	2.9%	↘	1.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-301	-349	-538	-765	-843	↘	-559 Ø

Abwasserbeseitigung	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	16		161		114		180		182		653	
Nettoinvestitionen VV	-300		-820		-470		-470		-470		-2'530	
Haushaltüberschuss/-defizit	-284		-659		-356		-290		-288		-1'877	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge	269	2	203	2	205	2	206	2	208	2	0.7% 0.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	731		588		615		550		564		1.1%	
Mengengebühr		640		590		591		592		593	-1.9%	
Grundgebühr		340		340		341		342		344	0.3%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	18	53	10	31					30	45	13.4% -3.9%	
Abschreibungen VV	50		77		80		92		104		19.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		34	84		34		88		78			
Total	1'069	1'069	962	962	934	934	936	936	984	984	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	50		77		80		92		104		404	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34		84		34		88		78		249	
Selbstfinanzierung	16		161		114		180		182		653	
Eckwerte und Gebührenplanung												
Kostendeckungsgrad	97%		110%		104%		110%		109%		105%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung	1.08%		0.62%		0.00%		0.00%		0.89%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	267		246		246		247		247		0.2% 0.3%	
Gebührensatz (Fr./m ³)	2.40		M									
Kalkulatorische Menge (1'000 m ²)	2'125		2'125		2'132		2'140		2'147		0.3%	
Gebührensatz (Fr./m ²)	0.16		M									
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total									
Investitionen VV	315	15	835	15	485	15	485	15	485	15		
Nettoinvestitionen VV	300		820		470		470		470		2'530	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		1'895		2'638		3'028		3'405		3'771		99%
Fremdkapital	1)	-3'019		-2'360		-2'004		-1'715		-1'427		-53%
Spezialfinanzierung		4'914		4'998		5'032		5'120		5'198		6%
Total		1'895	1'895	2'638	2'638	3'028	3'028	3'405	3'405	3'771	3'771	99%
Nettovermögen/-schuld		3'019		2'360		2'004		1'715		1'427		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode										
Selbstfinanzierungsanteil	1.5%		16.7%		12.2%		19.3%		18.5%	→	13.7% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	5%		20%		24%		38%		39%	↗	26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.4%		-2.1%		0.0%		0.0%		-1.5%	↗	-1.4% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	529		412		349		297		246	↗	367 Ø

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029					
Haushaltssaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total				
Selbstfinanzierung	56	70	-24	-25	-19	58				
Nettoinvestitionen VV	-420	-	-	-	-	-420				
Haushaltüberschuss/-defizit	-364	70	-24	-25	-19	-362				
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	388	52	370	52	372	52	375	52	0.7%	
Gebührenertrag		380		380		297		298	0.3%	
Aufwertungen VV									-5.8%	
Zinsaufwand/-ertrag		13		8				3	11	-4.3%
Abschreibungen VV	13		13		13		13		13	0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	44		57		37		38		32	
Total	445	445	439	439	385	385	388	388	394	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	13		13		13		13		13	64
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	44		57		-37		-38		-32	-6
Selbstfinanzierung	56		70		-24		-25		-19	58

Eckwerte und Gebührenplanung

Kostendeckungsgrad	111%	115%	91%	90%	92%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.08%	0.62%	0.00%	0.00%	0.89%	relevant
Kalkulatorische Anzahl EFH	2'111	2'111	2'118	2'126	2'133	E/p.a. 0.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)	180.00	180.00	140.00	140.00	140.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Bilanz (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	407	394	382	369	356	-13%		
Fremdkapital	1)	-833	-903	-879	-854	-834	0%	
Spezialfinanzierung		1'241	1'298	1'261	1'223	1'191	-4%	
Total	407	407	394	394	382	369	356	-13%
Nettovermögen/-schuld		833	903	879	854	834		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	12.7%	15.9%	-6.8%	-7.3%	-5.4%	↓	1.8%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	14%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.9%	-1.7%	0.0%	0.0%	-2.1%	↗	-1.3%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	146	158	153	148	144	↗	150	Ø

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung	1) 6'258	3'538	4'622	4'325	4'437	23'181							
Nettoinvestitionen VV	-10'793	-5'157	-7'356	-13'662	-13'605	-50'573							
Veränderung Nettovermögen	-4'535	-1'619	-2'734	-9'337	-9'168	-27'392							
Nettoinvestitionen FV	-140	-90	-60	-	-	-290							
Haushaltüberschuss/-defizit	4'675	-1'709	-2'794	-9'337	-9'168	-27'682							
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.							
Aufwendungen und Erträge	27'148	32'556	27'959	30'526	28'337	31'968	28'715	32'034	28'880	32'328	1.6%	-0.2%	
Abschreibungen VV	2'742		3'193		2'900		3'026		3'699		7.8%		
Interne Verrechnungen	1'075	1'075	1'025	1'025	905	905	905	905	1'132	1'132	1.3%	1.3%	
Finanzaufwand/-ertrag	103	952	119	1'091	49	1'041	49	1'055	174	1'163	14.2%	5.1%	
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV	243	34	313		166	37	183	38	78	50			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total	31'310	34'617	32'608	32'641	32'357	33'950	32'878	34'032	33'964	34'673		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	3'308		33		1'593		1'154		709		6'797		
Abschreibungen	2'742		3'193		2'900		3'026		3'699		15'560		
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	209		313		129		145		28		823		
Selbstfinanzierung	1) 6'258	3'538	4'622	4'325	4'437	-	-	-	-	-	23'181		
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'458		-939		602		148		-279		1'989		
Ergebnis aus Finanzierung	850		972		991		1'006		989		4'808		
Ausserordentliches Ergebnis	-		-		-		-		-		-		
Rechnungsergebnis	3'308	33	1'593	1'154	709	-	-	-	-	-	6'797		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	10'793	5'157	7'356	13'662	13'605	-	-	-	-	-	50'573		
Finanzvermögen (FV)	140		90	60	-		-		-		290		
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'258		3'538		4'622		4'325		4'437		23'181		
Geldfluss aus Investitionen	-10'933		-5'247		-7'416		-13'662		-13'605		-50'863		
Geldfluss aus Finanzierungen	2'802		1'000		4'000		9'000		9'000		25'802		
Veränderung flüssige Mittel	-1'873	-709	1'206	-337	-	-	-	-	-168	-	-1'880		
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen	26'516		24'898		22'164		14'827		14'659		-45%		
davon Liquidität, KK + Anlagen	17'706		15'998		13'204		5'867		5'699		-68%		
Verwaltungsvermögen (VV)	61'339		63'303		67'759		78'395		88'300		44%		
Fremdkapital	13'314		13'314		13'314		15'314		24'314		83%		
davon Fremdverschuldung + ext. KK	2'587		2'587		2'587		4'587		13'587		425%		
Eigenkapital	74'541	74'887	76'609	77'908	78'646	-	-	-	-	-	6%		
Total	87'855	87'855	88'201	88'201	89'923	89'923	93'222	93'222	102'960	102'960	17%		
Nettovermögen/-schuld	13'202	11'584	8'850	-487	-	-	-	-	-9'655	-			
Kennzahlen											Periode		
Gesamtsteuerfuss	2) 109%		106%		106%		106%		106%				
Selbstfinanzierungsanteil	18.7%	11.2%	14.0%	13.1%	13.3%	-	→	14.0%	∅	-			
Selbstfinanzierungsgrad	58%		69%		63%		32%		33%	↓	46%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-0.3%		-0.3%		-0.3%		-0.4%		-0.3%	↑	-0.3%	∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'312	2'022	1'539	-84	-1'667	-	↓	824	∅	-			
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		1)			
Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2026
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.
Nettokosten Gemeinde	-8'253	-9'787	-10'727	-2'474	-940
Nettokosten Schule	-10'236	-10'417	-10'480	-243	-63
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'618	-2'387	-2'786	-1'167	-399
Total Aufwand (netto)	-20'108	-22'590	-23'992	-3'884	-1'402
Direkte Gemeindesteuern	18'031	17'021	16'946	-1'085	-75
Grundstückgewinnsteuern	2'544	5'000	2'900	356	-2'100
Direkter Finanzausgleich	5'104	3'756	4'051	-1'054	294
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	2'192	121	129	-2'063	8
Total Ertrag (netto)	27'872	25'898	24'025	-3'847	-1'872
Ergebnis Erfolgsrechnung	7'764	3'308	33	-7'731	-3'275
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'190	2'742	3'193	1'003	451
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) -2'439	209	313	2'752	104
Selbstfinanzierung	7'515	6'258	3'538	-3'976	-2'719
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -1'155	-	-	1'155	-
Veränderung übriges Fremdkapital	1'638	-	-	-1'638	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	7'997	6'258	3'538	-4'459	-2'719
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)	-6'447	-10'793	-5'157	1'290	5'636
Finanzvermögen (FV)	-	-140	-90	-90	50
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) 5	-	-	-5	-
Geldfluss aus Investitionen	-6'442	-10'933	-5'247	1'195	5'686
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5) 8	-	-	-8	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	132	-	-	-132	-
Veränderung Finanzanlagen	5) 1'798	2'802	1'000	-798	-1'802
Geldfluss aus Finanzierungen	1'938	2'802	1'000	-938	-1'802
Veränderung Flüssige Mittel	3'493	-1'873	-709	-4'201	1'165

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Finanz- und Aufgabenplanung 2025 - 2029

Definitive Variante

02.10.2025

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	53	55	82	4%	54% !!	49%
- Allgemeine Dienste	328	362	390	10%	19% !!	8%
- Verwaltungsliegenschaften	50	-26	-7	-152%	-114%	-73%
- Übrigues	18	22	22	21%	25%	3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	36	42	38	18%	6%	-10%
- Allgemeines Rechtswesen	50	26	41	-48%	-19%	55%
- Feuerwehr	40	48	47	20%	17%	-2%
- Übrigues	20	18	19	-9%	-7%	2%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	16'068	17'214	16'876	7%	5% !!	-2%
- Primarstufe (Franken je SuS)	19'743	20'670	20'814	5%	5% !!	1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	53	65	13%	38% !	22%
- Sport und Freizeit	30	34	36	13%	18%	4%
- Übrigues	19	18	19	-2%	1%	4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	189	200	199	6%	5%	-1%
- Pflegefinanzierung Spitäler	149	150	156	1%	4%	4%
- Übrigues	46	47	53	1%	15%	14%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	16	62	67	291%	321% !!	8%
- Familie und Jugend	28	191	213	591%	670% !!	11%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-18	32	39	-280%	-323% !!	24%
- Asylwesen	125	105	110	-16%	-12%	5%
- Fürsorge, Übrigues	84	92	87	9%	4%	-5%
- Übrigues	2	9	11	283%	368%	22%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	39	69	62	78%	60% !	-10%
- Netzwerke (brutto)	490			-100%	-100%	
- Übrigues	98	119	107	21%	9%	-10%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	168	229	232	36%	38% !!	2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	166	187	168	13%	1%	-10%
- Abfallwirtschaft (brutto)	72	78	77	8%	6%	-2%
- Übrigues	105	80	96	-24%	-8%	21%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	4	5	-27%	-15%	17%
- Übrigues	-110	-101	-86	-9%	-22% !	-15%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-37	-18	-19	-51%	-50% !	3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-18	-8	-11	-53%	-40%	30%
- Planmässige Abschreibungen VV	339	444	516	31%	52% !!	16%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'450	1'714	1'872	18%	29%	9%
Nettokosten Kindergarten	342	326	350	-5%	3%	8%
Nettokosten Primarstufe	1'457	1'499	1'478	3%	1%	-1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'799	1'824	1'829	1%	2%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'249	3'538	3'701	9%	14%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	284	417	486	47%	71%	16%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'534	3'956	4'187	12%	18%	6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	896	494	477	-45%	-47%	-3%
Total Kosten	4'430	4'449	4'664	0%	5%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'690	5'710	5'730	0%	1%	0%
Anzahl SuS Kindergarten	121	108	119	-11%	-2%	10%
Anzahl SuS Primarstufe	420	414	407	-1%	-3%	-2%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	541	522	526	-4%	-3%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Bonstetten (1'000 Fr.)**Gemeinde Bonstetten (ohne Gebühren)**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
8'468	2'249	3'931	10'367	6'000	-	-	31'015
1'230	1'395	1'480	1'130	6'340	35	-	11'610
80	88	65	65	65	-	-	363
9'778	3'732	5'476	11'562	12'405	35	-	42'988

Wasserwerk

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
115	375	1'050	500	-	-	-	2'040
180	230	360	1'130	730	-	-	2'630
-	-	-	-	-	-	-	-
295	605	1'410	1'630	730	-	-	4'670

Abwasserbeseitigung

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
15	665	-15	-15	-15	-15	-	635
285	155	485	485	485	-	-	1'895
-	-	-	-	-	-	-	-
300	820	470	470	470	-	-	2'530

Abfallwirtschaft

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
420	-	-	-	-	-	-	420
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
420	-	-	-	-	-	-	420

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Bonstetten

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
140	90	60	-	-	-	-	290
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
140	90	60	-	-	-	-	290

Gesamttotal Gemeinde Bonstetten

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
10'933	5'247	7'416	13'662	13'605	35	-	50'898

Die Investitionsplanung signalisiert die Absicht zur Umsetzung. „Bewilligt“ bedeutet hier: geplant vom Gemeinderat. Es ist aber zu berücksichtigen, dass ab Planjahr 2026 die formelle Genehmigung durch die zuständige Instanz teilweise noch nicht erfolgt ist. Der rechtsverbindliche Ausgabenbeschluss wird zur gegebener Zeit gefällt.

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Allgemeinde Dienste											
1 Finanzen - nest Steuern2020 / Oracle Migration (ehem. Projekt	220	1	GDE	4	69	95	75	15	10		264
2 Finanzen - nest Steuern2020 / Oracle Migration (ehem. Projekt	220	1	GDE	4		25					99
3 Finanzen - nest Steuern2020 / Oracle Migration (ehem. Projekt	220	1	GDE	4			15				25
4 Finanzen - nest Steuern2020 / Oracle Migration (ehem. Projekt	220	1	GDE	4				10			15
5 Migrationsprojekt OBT Swiss Cloud Flex	220	1	GDE	4	65						10
6 IT-Einführung EspressoNet Flex / Ausbau M365	220	1	GDE	4		50					65
											50
Verwaltungsliegenschaften											
7 Dienstleistungszentrum Heumoos inkl. Planungskredit	290	1	GDE	33	11'691	7'723	1'015	2'000	5'500	3'850	31'779
8 Neubau Gemeindehaus	290	1	GDE	33		250	500	1'950	5'500	2'000	18'135
9 Neugestaltung der Umgebung im Zentrum	290	2	GDE	20			150			1'850	10'200
10 Sanierung Dorfstrasse 21	290	1	GDE	20	50	70					2'000
11 Ersatz Heizung; Anschluss Wärmeverbund - Dorfstrasse 21	290	1	GDE	8		150					120
12 Wärmedämmung mit Solaranlage Gemeindesaal	290	1	GDE	33	2	720					150
13 Anschaffung Kehrsaugmaschine - Heumoos	290	1	GDE	8		33					722
14 Fassade Dorfstrasse 1	290	1	GDE	33			55				33
15 Ersatz Mobilier Gemeindesaal	290	1	GDE	8	5		120				55
16 Anschluss Liegenschaften Dorf an Wärmeverbund Renercon	290	1	GDE	8			190				125
17 Ersatz Heizungssysteme Lochenfeldstube	290	1	GDE	8				50			190
											50
Regionales Gemeindeammann- und Betreibungsamt											
18 Ausbau Betreibungsamt - MZG Heumoos	1409	1	GDE	33		220					220
											220
Primarstufe											
19 ICT - Geräteturnus	2120	3	GDE	4		45	53	30	30	30	45
20 ICT - Geräteturnus	2120	3	GDE	4			53				53
21 ICT - Geräteturnus	2120	3	GDE	4				30			30
22 ICT - Geräteturnus	2120	3	GDE	4					30		30
23 ICT - Geräteturnus	2120	3	GDE	4						30	30
											188
Schulliegenschaften											
24 Ersatz Mobilier Schulzimmer	2170	2	GDE	8		200	810	850	5'000	4'000	35
25 Ersatz Mobilier Schulzimmer	2170	2	GDE	8						35	35
26 Ausbau Veloraum - Schulhaus 2	2170	2	GDE	8	15						35
27 Ersatz Beschattungsanlage und sanfte Fassadensanierung SH4	2170	1	GDE	20			650				15
											650

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
28 Bühnenbeleuchtung - Schulhaus 3	2170	2	GDE	20		35						35
29 Umnutzung Bibliothek - neu Mittagstisch (Gebäudeinvestitionen)	2170	1	GDE	33		115						115
30 Austausch Spiel- und Kletteranlage Schachenstrasse 85	2170	2	GDE	8			90					90
31 Planungskredit Projekt SH1, Pavillon und Provisorium	2170	1	GDE	33			50					50
32 Bau Provisorium (SH1, Pavillon)	2170	1	GDE	33			700					700
33 Umbau Sanierung SH1	2170	1	GDE	33						4'000		4'000
34 Neubau Ersatz Pavillon	2170	1	GDE	33				5'000				5'000
35 Ersatz Fenster Schulhaus 2	2170	1	GDE	20			20	150				170
Tagesbetreuung						35	20					55
36 Umzug Mittagstisch in ehem. Bibliothek (Einbau Küche, Mobilia)	2180	1	GDE	8		35	20					55
Schul- und Gemeindepotbibliothek						130						130
37 Umzug Bibliothek ins Heumoo (neues Mobiliar)	3211	1	GDE	8		130						130
Sport							330					330
38 Gemeinde Wetzwil - Erneuerung Streethockeyplatz	3410	1	GDE	30			160					160
39 Gemeinde Wetzwil - Erneuerung Kunstrasen FC WB	3410	1	GDE	30			170					170
Freizeit						35	55	95	1'050			1'235
40 Pumppark Schachen / Weiterentwicklung	3420	1	GDE	40		25	25	450				500
41 Umgestaltung Gebiet Friedgrabenweg (inkl. Spiel- und Begegnungsraum)	3420	1	GDE	40	35	30	70	600				735
Wohnen im Alter (ohne Pflege)							15	15	-143			-113
42 Projekt Pflegewohnung Am Bodenfeldbach	5340	1	GDE	33			15	15	50			80
43 Legate Ida Gloor und Reichling z.G. Projekt Pflegewohnung	5340	1	GDE	33					-693			-693
44 Darlehen an Spitek Bonstetten	5340	1	GDE	0					500			500
Gemeindestrassen						1'025	840	390	390	390		3'035
45 Strasseninvestitionen 2025	6150	2	GDE	40		350						350
46 Strasseninvestitionen 2026	6150	2	GDE	40			630					630
47 Strasseninvestitionen 2027	6150	2	GDE	40				350				350
48 Strasseninvestitionen 2028	6150	2	GDE	40					350			350
49 Strasseninvestitionen 2029	6150	2	GDE	40						350		350
50 Kleine Tiefbauten 2025	6150	2	GDE	10		40						40
51 Kleine Tiefbauten 2026	6150	2	GDE	10			40					40
52 Kleine Tiefbauten 2027	6150	2	GDE	10				40				40

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
53 Kleine Tiefbauten 2028	6150	2	GDE	10					40			40
54 Kleine Tiefbauten 2029	6150	2	GDE	10					40			40
55 Strassenbeleuchtung Umrüstung auf LED Gesamt	6150	2	GDE	8		200	120					320
56 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Werke Traktor	6150	2	GDE	8		125						125
57 Ersatzbeschaffung Schneepflug	6150	2	GDE	8		20						20
58 Neubeschaffung Fahrzeug Werke inkl. Geräte	6150	2	GDE	8		180						180
59 Neubeschaffung Stapler MZG Heumoos	6150	2	GDE	8		20						20
60 Neue Grundausstattung Werkhof - MZG Heumoos	6150	2	GDE	8		50						50
61 Infrastrukturmanagementtool für Strassen, Wasser, Abwasser	6150	2	GDE	5		40	50					90
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur						31	60	300				391
62 Bushaltestelle Dorfplatz behindertengerechter Ausbau	6210	1	GDE	40	27							27
63 Bushaltestelle Isenbach behindertengerechter Ausbau	6210	2	GDE	40	4		30					34
64 Bushaltestelle Sunneberg behindertengerechter Ausbau	6210	2	GDE	40				50				50
65 Busbahnhof Bonstetten-Wettswil	6210	2	GDE	40			60	500				560
66 Investitionsbeitrag Gemeinde Wettswil Busbahnhof	6210	2	GDE	40			-30	-250				-280
Wasserwerk (Gemeindepark)						762	295	605	1'410	1'630	730	5'432
67 Sanierung gem. GWP 2025	7101	2	WAS	50		80						80
68 Sanierung gem. GWP 2026	7101	2	WAS	50			80					80
69 Sanierung gem. GWP 2027	7101	2	WAS	50				80				80
70 Sanierung gem. GWP 2028	7101	2	WAS	50					80			80
71 Sanierung gem. GWP 2029	7101	2	WAS	50						80		80
72 Sanierung Zürcherstrasse bis Lüttenbergstrasse	7101	2	WAS	50	93							93
73 Sanierung Lüttenbergstrasse	7101	2	WAS	50					500			500
74 Sanierung Breitenacher 56 bis 68	7101	2	WAS	50			20	180				200
75 Leitungsumlegung Bodenfeld	7101	2	WAS	50			30					30
76 Kleine Netzerweiterungen 2025	7101	2	WAS	20		50						50
77 Kleine Netzerweiterungen 2026	7101	2	WAS	20			50					50
78 Kleine Netzerweiterungen 2027	7101	2	WAS	20				50				50
79 Kleine Netzerweiterungen 2028	7101	2	WAS	20					50			50
80 Kleine Netzerweiterungen 2029	7101	2	WAS	20						50		50
81 Sanierung Ribacher	7101	2	WAS	20	114	50	50	50	500	600		1'364
82 Sanierung Quellleitung Etappe 2 Schürmatt bis Müliberg	7101	1	WAS	50	418	50	250	1'000				1'718
83 Sanierung Sunnebergweg	7101	1	WAS	50			130					130
84 Sanierung Bruggenmatt Gassenleitungen	7101	1	WAS	50	136			50	500			686
85 Anschlussgebühren Wasserwerk 2025	7101	1	WAS	40		-50						-50

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
86 Anschlussgebühren Wasserwerk 2026	7101	1	WAS	40		-50						-50
87 Anschlussgebühren Wasserwerk 2027	7101	1	WAS	40			-40					-40
88 Anschlussgebühren Wasserwerk 2028	7101	1	WAS	40				-40				-40
89 Anschlussgebühren Wasserwerk 2029	7101	1	WAS	40					-40			-40
90 Investitionen Gruppenwasserversorgung 2025	7101	1	WAS	50		115						115
91 Investitionen Gruppenwasserversorgung 2026	7101	1	WAS	50			45					45
92 Investitionen Gruppenwasserversorgung 2027	7101	1	WAS	50				40				40
93 Investitionen Gruppenwasserversorgung 2028	7101	1	WAS	50					40			40
94 Investitionen Gruppenwasserversorgung 2029	7101	1	WAS	50						40		40
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)						14	300	820	470	470	470	2'544
95 Diverse Investitionen Abwasser 2025	7201	2	ABW	50		200						200
96 Diverse Investitionen Abwasser 2026	7201	2	ABW	50			100					100
97 Diverse Investitionen Abwasser 2027	7201	2	ABW	50				400				400
98 Diverse Investitionen Abwasser 2028	7201	2	ABW	50					400			400
99 Diverse Investitionen Abwasser 2029	7201	2	ABW	50						400		400
100 Anschlussgebühren Abwasser 2025	7201	1	ABW	40		-15						-15
101 Anschlussgebühren Abwasser 2026	7201	1	ABW	40			-15					-15
102 Anschlussgebühren Abwasser 2027	7201	1	ABW	40				-15				-15
103 Anschlussgebühren Abwasser 2028	7201	1	ABW	40					-15			-15
104 Anschlussgebühren Abwasser 2029	7201	1	ABW	40						-15		-15
105 Kanalisationsunterhalt gemäss Strategie Werterhaltung 2025	7201	2	ABW	20		85						85
106 Kanalisationsunterhalt gemäss Strategie Werterhaltung 2026	7201	2	ABW	20			25					25
107 Kanalisationsunterhalt gemäss Strategie Werterhaltung 2027	7201	2	ABW	20				85				85
108 Kanalisationsunterhalt gemäss Strategie Werterhaltung 2028	7201	2	ABW	20					85			85
109 Kanalisationsunterhalt gemäss Strategie Werterhaltung 2029	7201	2	ABW	20						85		85
110 Anbindung der Aussenbauwerke an Kläranlage (RB Isenbach un	7201	1	ABW	50	14	30	680					724
111 Leitungsumlegung Bodenfeld	7201	2	ABW	50			30					30
Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)						420						420
112 Neue Sammelstelle - Umnutzung Dorfstrasse 1	7301	1	ABF	33		420						420
Gewässerverbauungen						71	155	255	825	775	4'135	6'216
113 Hochwasserschutzmassnahmen Am Schachenbach	7410	2	GDE	50	22	35	50	550				657
114 Revitalisierung Friedgraben	7410	2	GDE	50		80	90	140	140	4'000		4'450
115 Umlegung Bodenfeldbach GP AMBO	7410	2	GDE	50			30					30
116 Umlegung/Hochwasserschutz Bodenfeldbach Friedhof	7410	2	GDE	20	1		50	100	600	100		851

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
117 Kant. vielfältige Zürcher Gewässer - Aufwertung Fridgraben	7410	2	GDE	50	48	55						103
118 Beitrag Förderprogramm Kanton Aufwertung Fridgraben	7410	2	GDE	50		-50						-50
119 Kleine Wasserbauarbeiten 2025	7410	3	GDE	20		35						35
120 Kleine Wasserbauarbeiten 2026	7410	3	GDE	20			35					35
121 Kleine Wasserbauarbeiten 2027	7410	3	GDE	20				35				35
122 Kleine Wasserbauarbeiten 2028	7410	3	GDE	20					35			35
123 Kleine Wasserbauarbeiten 2029	7410	3	GDE	20						35		35
Arten- und Landschaftsschutz						25						25
124 Schularreal - Förderung Biodiversität	7500	1	GDE	20		25						25
Friedhof und Bestattung							35					35
125 Erweiterung Bewässerungsanlage Friedhof	7710	2	GDE	30			35					35
Raumordnung						178	10	4	1			193
126 Ortsplanung - Überarbeitung BZO + Erstellung Entwicklungsleitk	7900	1	GDE	10	178	10	4	1				193
Energie, Übriges						60	125					185
127 E-Mobilität - Leitungsbau Ladestationen	8790	1	GDE	8		60						60
128 E-Ladestationen Heumoos	8790	1	GDE	8			125					125
Liegenschaften des Finanzvermögens						140	90	60				290
129 Umbau / Sanierung Stationsstrasse 4	9630	1	FV	0		140						140
130 Sanierung Heizung WP Stationsstrasse 4	9630	1	FV	0				60				60
131 Ersatz Fensterläden Dorfstrasse 32 Holz auf Alu	9630	1	FV	0				90				90
Anlagen im Bau (Ohne Zuweisung)						359						359
132 Pavillon Schule - Beleuchtung LED Ersatz		1	GDE	8	21							21
133 Festlegung des Gewässerraums		1	GDE	10	49							49
134 Bushaltestelle Dorfstrasse / Bau		1	GDE	40	77							77
135 Bushaltestellen - genereller behind. Ausbau		1	GDE	10	211							211
136 Sanierung Dachenmas		1	WAS	50	2							2

Gemeinde Bonstetten (in 1'000 Fr.)	Definitive Variante									
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Veränderungen Steuergesetz/-tarif										
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)										
Natürliche Personen	13'808	13'615	13'737	14'761	15'670	15'712	15'986	17'077	17'456	17'925
- Einkommen	12'574	12'375	12'480	13'259	14'216	14'213	14'421	15'146	15'482	15'898
- Vermögen	1'234	1'240	1'257	1'503	1'454	1'499	1'564	1'931	1'974	2'027
Juristische Personen	117	102	106	188	201	188	251	257	262	268
- Gewinn	105	88	92	173	180	170	227	232	237	242
- Kapital	13	14	14	15	21	18	24	25	25	26
Total	13'925	13'718	13'843	14'950	15'871	15'900	16'237	17'334	17'718	18'193
										109%
Steuerfuss Rechnungsjahr										
Steuern Rechnungsjahr	93%	93%	93%	93%	93%	91%	88%	88%	88%	88%
Steuererträge aus früheren Jahren	12'951	12'757	12'874	13'903	14'760	14'469	14'289	15'254	15'592	16'010
Nachsteuern	1'525	1'299	1'718	2'724	2'922	2'400	2'311	2'323	2'337	2'373
Aktive Steuerausscheidungen	75	26	20	14	6	14	7	13	13	13
Passive Steuerausscheidungen	551	370	607	252	514	252	514	516	519	527
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-695	-828	-498	-400	-374	-400	-374	-376	-378	-384
Quellensteuern	-23	281	393	605	94	200	100	102	105	108
Personalsteuern	108	105	105	107	109	109	109	110	110	111
Total Ertrag Gemeindesteuern	14'486	13'997	15'215	17'189	18'018	17'027	16'942	17'931	18'287	18'746
										101%
Tatsächliche Forderungsverluste	1	10	41	6	19	19	22	22	22	x
Wertberichtigungen Forderungen	-11	-24	18	-15	0	19	5	5	5	x x x x
Total Aufwand Gemeindesteuern	-10	-14	59	-9	19	38	27	27	27	118%
Grundstückgewinnsteuern	2'152	3'596	2'103	4'372	2'544	5'000	2'900	2'500	2'500	Manuelle Festlegung
Hundesteuern	38	40	41	40	40	40	38	39	39	x
Total Ertrag Sondersteuern	2'190	3'636	2'145	4'412	2'584	5'040	2'938	2'539	2'539	96%
Tatsächliche Forderungsverluste										x
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	8	8	8	8	8	8	8	Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	97%							
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	202	198	201	197	198	197	198	200	202	wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	108	103	104	119	127	119	127	129	130	wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	37	21	20	35	35	25	30	30	30	wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'756	2'649	2'883	3'235	3'379	3'240	3'310	3'507	3'574	3'651
										105%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'235	3'379	3'240	3'310	3'507	3'574	3'651
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		79%	79%	74%	75%	76%	76%	76%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	656	707	892	870	863	891	909
Einwohnerzahl	Anzahl	5'657	5'690	5'710	5'730	5'750	5'770	5'790
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'712	4'023	5'094	4'983	4'961	5'143	5'261
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		109%	110%	109%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	4'046	4'425	5'552	5'282	5'258	5'452	5'577
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	3'452	3'741	4'636	4'385	4'365	4'526	4'630
- Steuerfuss		93%	93%	91%	88%	88%	88%	88%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	594	684	917	897	893	926	947
- Steuerfuss		16%	17%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	5'657	5'690	5'710	5'730	5'750	5'770	5'790
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'320	1'318	1'307	1'291	1'269	1'262	1'254
Anteil Einwohner < 20 Jahre		23.334%	23.163%	22.882%	22.532%	22.077%	21.866%	21.657%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.783%	0.747%	0.546%	0.276%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	44	42	31	16	-6	-13	-21
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	554	535	393	200	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-201	-179	-137	-81	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	353	356	256	120	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	49	46	32	15	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	5'657	5'690	5'710	5'730	5'750	5'770	5'790
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.41	7.41	7.41	7.41	7.41	7.41	7.41
Bevölkerungsdichte	E/km2	763.1	767.5	770.2	772.9	775.6	778.3	781.0
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'112						
Steigungsindex	manuell	0.86%	0.86%	0.86%	0.86%	0.86%	0.86%	0.86%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-						

Gemeinde Bonstetten Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
			%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.1%	1.1%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	2029: -100' Betriebskosten neues Gemeindehaus & Gewerbegebäude
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.1%	1.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Feuerwehr	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2029: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2027: +150' 1 Klasse weniger / 2029: +150' eine Klasse weniger
- Musikschulen	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.1%	1.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.1%	1.1%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.1%	1.1%	
- Sonderschulen	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.1%	1.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.1%	6.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.1%	6.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Familie und Jugend	E	E	1.1%	1.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Asylwesen	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.1%	3.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2027: -75' Tarifsenkung möglich
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Bonstetten**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-605
Ergebnis gemäss Hochrechnung	3'308
Veränderung	3'913

Einzelpositionen

3'913

Bemerkung

Pflegefinanzierung Heime	-200	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Pflegefinanzierung Spitz	-150	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	150	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Volkswirtschaft Übriges	29	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	317	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Grundstücksgewinnsteuern	2'900	Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	682	Angleichung an 3-Jahresdurchschnitt (Steuern frühere Jahre)
Zinsen	2	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	184	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Bonstetten	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Allgemeine Verwaltung	4'007	1'769	4'537	1'870	4'582	1'888	4'627	1'905	4'773	1'923	4.5%	2.1%	
- Exekutive	321	6	477	6	480	6	484	6	488	6	11.0%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	2'891	946	3'087	980	3'121	991	3'155	1'002	3'190	1'013	2.5%	1.7%	
- Verwaltungsliegenschaften	670	817	845	884	851	891	858	898	964	904	9.5%	2.6%	
- Übriges	125		129		130		131		132			1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'519	750	1'610	783	1'647	807	1'685	832	1'724	857	3.2%	3.4%	
- Öffentliche Sicherheit	240		216		219		221		224			-1.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	882	732	1'000	766	1'031	790	1'063	815	1'096	840	5.6%	3.5%	
- Feuerwehr	280	5	274	4	277	4	280	4	283	4	0.3%	-2.1%	
- Übriges	118	13	120	13	121	13	122	13	123	13	1.0%	0.6%	
Bildung	11'657	1'240	11'675	1'196	11'625	1'208	11'725	1'220	11'526	1'232	-0.3%	-0.2%	
- Kindergarten (PS 1-2)	1'227		1'182	3	1'190	3	1'199	3	1'058	3		-3.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	6'442	309	5'946	310	5'840	313	5'884	315	5'778	317	-2.7%	0.7%	
- Musikschulen	199		191		193		195		197			-0.1%	
- Schulliegenschaften	857	46	925	46	932	47	939	47	946	47	2.5%	0.6%	
- Tagesbetreuung	1'076	768	1'081	717	1'093	725	1'105	733	1'117	741	0.9%	-0.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	909		1'214		1'227		1'241		1'254			8.4%	
- Volksschule, Sonstiges	632	5	684	10	692	10	699	10	707	10	2.8%	20.2%	
- Sonderschulen	316	112	453	110	458	111	463	112	468	113	10.4%	0.3%	
- Übriges													
Kultur, Sport und Freizeit	618	14	699	14	707	14	715	14	722	14	4.0%	-0.1%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	319	14	386	14	390	14	395	14	399	14	5.8%	-0.1%	
- Sport und Freizeit	195		204		206		208		211		2.0%		
- Übriges	105		109		110		112		113		1.8%		
Gesundheit	2'269	-	2'335	-	2'462	-	2'597	-	2'740	-	4.8%		
- Pflegefinanzierung Heime	1'144		1'138		1'207		1'280		1'359		4.4%		
- Pflegefinanzierung Spitäler	858		892		947		1'004		1'065		5.6%		
- Übriges	267		306		309		312		316		4.3%		
Soziale Sicherheit	3'218	410	3'463	437	3'527	443	3'593	450	3'661	456	3.3%	2.7%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	356		386		397		410		422		4.3%		
- Familie und Jugend	1'386	293	1'516	294	1'532	297	1'549	300	1'566	304	3.1%	0.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	201	20	245	20	253	20	260	21	268	22	7.5%	2.4%	
- Asylwesen	649	48	680	48	701	50	723	51	745	53	3.5%	2.3%	
- Fürsorge, Übriges	540	14	539	41	545	41	551	41	557	42	0.8%	31.3%	
- Übriges	86	34	98	34	99	35	100	35	101	36	4.1%	0.8%	
Verkehr	1'729	654	1'581	611	1'608	617	1'636	622	1'665	628	-0.9%	-1.0%	
- Gemeindestrasse	1'002	607	919	563	926	567	933	571	940	576	-1.6%	-1.3%	
- Übriges	727	47	662	48	683	50	704	51	725	53	-0.1%	2.9%	
Umweltschutz und Raumordnung	3'290	2'834	3'318	2'765	3'211	2'654	3'222	2'661	3'349	2'784	0.4%	-0.4%	
- Wasserwerk	1'306	1'306	1'331	1'331	1'303	1'303	1'305	1'305	1'374	1'374	1.3%	1.3%	
- Abwasserbeseitigung	1'069	1'069	962	962	934	934	936	936	984	984	-2.1%	-2.1%	
- Abfallwirtschaft	445	445	439	439	385	385	388	388	394	394	-3.0%	-3.0%	
- Übriges	471	15	585	32	589	32	594	32	598	33	6.2%	21.5%	
Volkswirtschaft	127	680	170	633	172	640	173	647	175	654	8.5%	-1.0%	
- Forstwirtschaft	23		27		27		28		28		4.7%		
- Übriges	104	680	143	633	144	640	146	647	147	654	9.3%	-1.0%	
Finanzen und Steuern	3'519	26'911	3'950	25'062	3'765	26'629	3'816	26'593	4'521	27'017	6.5%	0.1%	
- Steuern	46	22'066	35	19'881	35	20'469	35	20'826	35	21'285	-6.5%	-0.9%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	594	4'046	684	4'425	917	5'552	897	5'282	893	5'258	10.7%	6.8%	
- Sonderlastenausgleich	49	353	46	356	32	256	15	120			>50%	>50%	
- Zinsen	154	257	106	212	36	162	36	176	162	283	1.2%	2.5%	
- Emissionskosten, FV Übriges													
- Liegenschaften des Finanzvermögens	131	179	121	183	121	184	121	184	121	185	-2.0%	0.8%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- WB Liegenschaften FV													
- WB Finanzanlagen FV													
- Übriges			9		6		6		6			-9.5%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	2'534			2'955		2'619		2'707		3'306	6.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)	3											
- Aufwertungen VV	1)		8		4		4		4				
- Fonds im Fremdkapital													
- Fonds im Eigenkapital		2)											
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total		31'953	35'261	33'338	33'371	33'306	34'900	33'791	34'945	34'857	35'566	2.2%	0.2%
Ergebnis		3'308		33		1'593		1'154		709			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Bonstetten**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-15'934	-16'480	-15'985	-16'653	-16'966	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	17'066	16'981	17'969	18'326	18'785	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'132	500	1'984	1'672	1'819	
Zinssaldo	126	138	138	152	118	
Deckungsbeitrag I	1'258	638	2'122	1'825	1'937	
Grundstückgewinnsteuern	5'000	2'900	2'500	2'500	2'500	
Deckungsbeitrag II	6'258	3'538	4'622	4'325	4'437	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'258	3'538	4'622	4'325	4'437	23'181
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-10'793	-5'157	-7'356	-13'662	-13'605	
Investitionen Sachanlagen FV	-140	-90	-60			
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-10'933	-5'247	-7'416	-13'662	-13'605	-50'863
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden				2'000 1.00%	9'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	14'802 0.50%	12'000 0.10%	11'000 0.00%	7'000 0.20%		
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-12'000 0.10%	-11'000 0.00%	-7'000 0.20%			
Geldfluss aus Finanzierungen	2'802	1'000	4'000	9'000	9'000	25'802
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'873	-709	1'206	-337	-168	-1'880
Endbestand flüssige Mittel	4'600	3'891	5'098	4'761	4'593	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	259	259	259	2'259	11'259	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.00%	0.00%	0.00%	0.89%	0.98%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung

Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)

Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	14'802	0.50%
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	259	-	-	-
Total	259	-	14'802	0.50%
Zinsbindung (Jahre)			15.0	0.5

Gemeinde Bonstetten Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'600		3'891		5'098		4'761		4'593		0%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'106		1'106		1'106		1'106		1'106		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	12'000		11'000		7'000						-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		20		20		20		20		20		0%
- Sachanlagen		3'873		3'963		4'023		4'023		4'023		4%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		4'917		4'917		4'917		4'917		4'917		0%
<i>Total Finanzvermögen</i>		26'516		24'898		22'164		14'827		14'659		-45%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		61'339		63'303		67'759		78'395		88'300		44%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>		61'339		63'303		67'759		78'395		88'300		44%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		2'327		2'327		2'327		2'327		2'327		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		9'615		9'615		9'615		9'615		9'615		0%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		259		259		259		2'259		11'259		4239%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital		1'113		1'113		1'113		1'113		1'113		0%
<i>Total Fremdkapital</i>		13'314		13'314		13'314		15'314		24'314		83%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)	11'293		11'606		11'735		11'880		11'908		5%
- Fonds	6)	5		5		5		5		5		0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)	800		800		800		800		800		0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		62'443		62'476		64'069		65'223		65'933		6%
<i>Total Eigenkapital</i>		74'541		74'887		76'609		77'908		78'646		6%
Total		87'855	87'855	88'201	88'201	89'923	89'923	93'222	93'222	102'960	102'960	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	5'710	5'730	5'750	5'770	5'790	
Gesamtsteuerfuss	4) 109%	106%	106%	106%	106%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.7%	11.2%	14.0%	13.1%	13.3% ➔	14.0% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.3%	2.2%	0.3%	0.2%	-0.8% ↗	0.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	58%	69%	63%	32%	33% ↓	46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.4%	-0.3% ↑	-0.3% Ø
Kapitaldienstanteil	7.9%	9.8%	8.5%	8.8%	10.8% ↘	9.1% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	36%	39%	37%	43%	69% ➔	45% Ø
Nettovermögensquotient	5) 78%	68%	49%	-3%	-52% ➔	28% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'312	2'022	1'539	-84	-1'667 ↓	824 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	5	5	5	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	84%	84%	84%	82%	74% ↑	81% Ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.9%	-1.0%	-0.8%	-0.5%	0.5% ↑	-0.5% Ø
Investitionsanteil	28.6%	15.8%	21.3%	33.4%	32.0% ↓	26.2% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 27'923	26'119	24'658	23'298	20'413 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 40.4%	20.9%	27.6%	24.8%	25.1% ↑	27.7% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'240	3'310	3'507	3'574	3'651	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'096	618	804	750	766	807 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'890	-900	-1'279	-2'368	-2'350	-1'757 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -25	-16	-10	-	-	-10 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -819	-298	-486	-1'618	-1'583	-961 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	11'077	11'044	11'282	11'443	11'526	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'978	2'025	2'041	2'059	2'057	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezuglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürfen für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

- Umfassendes Controlling (Public Management)
 - Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
 - Überwachung der Wirtschaftlichkeit
 - Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
 - Formulierung von Zielgrößen (inkl. Leistungsaufträge)
 - Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei über-kommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Be-rücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandamt, Tagesstruktu-ren, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investi-tionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräußerung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Ad-ministrationskosten (Konzentration auf Kernge-schäft)
- dafür Verlust Mietzinsvertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräußerung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufge-nommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dy-namischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung ge-genüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Bonstetten

	Seite V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Netzwerke	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1) 5'176	5'511	4'437	9'229	9'694	34'048						
Nettoinvestitionen VV	-1'003	-913	-5'617	-5'931	-8'413	-21'876						
Veränderung Nettovermögen	4'174	4'598	-1'180	3'298	1'281	12'171						
Nettoinvestitionen FV	-	-	3'378	-	-	3'378						
Haushaltüberschuss/-defizit	4'174	4'598	2'198	3'298	1'281	15'549						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag				
Fiskalbereich	20'124	3'497	20'512	3'494	21'495	3'378	22'755	3'841	21'806	6'304	2.0%	15.9%
Grundstücksgewinnsteuern	-2	14'524	-6	14'036	67	15'256	-1	17'229	27	18'058	5.6%	
Direkter Finanzausgleich	2)	4'775	2'152	3'596	4'551	4'852	2'013	4'372	5'104	2'544	4.3%	
Abschreibungen VV	1'863		1'916		2'028		1'894		1'931		0.9%	
Interne Verrechnungen	508	508	494	494	869	869	846	846	2'191	2'191	44.1%	44.1%
Finanzaufwand/-ertrag	80	429	90	430	167	576	84	607	1'106	623	>50%	9.8%
Buchgewinne/-verluste						20						
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag		800										
Total	23'371	25'885	23'006	26'601	24'626	27'055	25'577	32'912	27'061	34'825		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'514		3'595		2'429		7'335		7'764			23'637
Abschreibungen	1'863		1'916		2'028		1'894		1'931			9'631
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	800		-		-20		-		-			780
Selbstfinanzierung	1) 5'176	5'511		4'437		9'229		9'694		34'048		
Steuerfuss	93%		93%		93%		93%		93%			
Einfacher Staatssteuerertrag	13'925		13'718		13'843		14'950		15'871			3.3%
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo					5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'964		3'255		2'019		6'811		8'247			23'297
Ergebnis aus Finanzierung	350		340		410		524		-483			1'140
Ausserordentliches Ergebnis	-800		-		-		-		-			-800
Rechnungsergebnis	2'514	3'595		2'429		7'335		7'764		23'637		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto					5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	1'003	913		5'617		5'931		8'413		21'876		
Finanzvermögen (FV)	-	-	-3'378		-	-	-	-	-	-3'378		
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	20'065		22'163		28'387		28'025		31'052			55%
Verwaltungsvermögen	31'827		30'813		34'422		38'459		44'941			41%
Fremdkapital	13'064		10'564		17'968		14'308		16'053			23%
Eigenkapital	38'828		42'412		44'841		52'176		59'940			54%
Total	51'892	51'892	52'976	52'976	62'809	62'809	66'484	66'484	75'993	75'993		46%
Nettovermögen/-schuld	7'001	11'600		10'419		13'717		14'999				
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	20.4%	21.1%		17.0%		28.8%		29.7%		23.4% ø		
Selbstfinanzierungsgrad	516%		604%		79%		156%		115%		156% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-0.2%		-0.1%		0.0%		-0.5%		-0.6%		-0.3% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'248	2'060		1'854		2'425		2'636		2'045 ø		

Gebührenhaushalte	2020	2021	2022	2023	2024						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung	1'058	565	668	585	-2'180	697					
Nettoinvestitionen VV	-734	-413	-1'101	-327	1'966	-608					
Haushaltüberschuss/-defizit	324	152	-432	258	-214	89					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Aufwendungen und Erträge	1'912	2'978	2'040	2'615	2'005	2'673	2'053	2'639	4'530 2'318		
Aufwertungen VV									24.1% -6.1%		
Zinsaufwand/-ertrag	-29	-38	-35	-47					75 107		
Abschreibungen VV	230		230		248		251		259		
Veränderung Spezialfinanzierung	828		335		421		335		233 2'673		
Total	2'941	2'941	2'569	2'569	2'673	2'673	2'639	2'639	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Abschreibungen/Aufwertungen	230		230		248		251		259		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	828		335		421		335		-2'439		
Selbstfinanzierung	1'058	565	668	585	-2'180				697		
Eckwerte									5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	139%		115%		119%		115%		50%		
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		96%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV	789	55	742	329	1'177	76	730	403	394 2'360		
Nettoinvestitionen VV	734		413		1'101		327		-1'966		
									608		
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		9'460		9'642		10'495		10'571		8'346	-12%
Fremdkapital	1)	-2'974		-3'127		-2'694		-2'952		-2'739	-8%
Spezialfinanzierung		12'434		12'769		13'189		13'524		11'085	-11%
Total		9'460	9'460	9'642	9'642	10'495	10'495	10'571	10'571	8'346	-12%
Nettovermögen/-schuld		2'974		3'127		2'694		2'952		2'739	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	36.0%	22.0%	25.0%	22.2%	-89.9%	↓ 3.1% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	144%	137%	61%	179%	111%	↗ 115% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.4%	0.0%	0.0%	-1.4%	↗ -0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	530	555	479	522	481	↗ 514 Ø

Wasserwerk	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	226		218		196		185		42		866	
Nettoinvestitionen VV	-653		-444		-850		-412		-78		-2'438	
Haushaltüberschuss/-defizit	-428		-226		-655		-227		-36		-1'572	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	303	26	357	55	392	29	382	42	418	36	8.4% 8.8%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	249		258		281		308		355		9.3%	
Gebührenertrag		751		776		839		833		784	1.1%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	-16	-15	-20	-18					45	40		
Abschreibungen VV	94		105		118		123		137		10.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	132		113		78		63		95			
Total	762	762	813	813	868	868	875	875	955	955	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	94		105		118		123		137		577	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	132		113		78		63		-95		290	
Selbstfinanzierung	226		218		196		185		42		866	
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	121%		116%		110%		108%		90%		107%	
Eigenfinanzierungsgrad	89%		85%		77%		74%		74%			
Zinssatz interne Verzinsung	-0.32%		-0.38%		0.00%		0.00%		0.30%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	678	24	694	249	907	57	598	185	144	67		
Nettoinvestitionen VV	653		444		850		412		78		2'438	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		5'399		5'738		6'470		6'760		6'701		24%
Fremdkapital	1)	618		844		1'499		1'726		1'761		185%
Spezialfinanzierung		4'781		4'894		4'972		5'034		4'939		3%
Total		5'399	5'399	5'738	5'738	6'470	6'470	6'760	6'760	6'701	6'701	24%
Nettovermögen/-schuld		-618		-844		-1'499		-1'726		-1'761		

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
	Selbstfinanzierungsanteil		Selbstfinanzierungsgrad		Zinsbelastungsanteil						
Selbstfinanzierungsanteil	29.6%		26.8%		22.5%		21.2%		4.9%	↑	21.0% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%		49%		23%		45%		54%	↓	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%		-0.3%		0.0%		0.0%		0.6%	→	0.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-110		-150		-267		-305		-310	→	-228 Ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	723		222		339		272		276		1'832	
Nettoinvestitionen VV	-14		66		-231		81		-111		-210	
Haushaltüberschuss/-defizit	709		288		108		352		165		1'622	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge	140	79	196	28	134	43	156	42	116	19	-4.6% -30.2%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	496		511		483		519		539		2.1%	
Gebührenertrag		1'285		910		913		905		887	-8.9%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	-5	-11	-6	-15					13	37		
Abschreibungen VV	59		47		51		50		50		-3.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	665		175		288		222		225			
Total	1'354	1'354	923	923	956	956	946	946	943	943	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	59		47		51		50		50		257	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	665		175		288		222		225		1'575	
Selbstfinanzierung	723		222		339		272		276		1'832	
Eckwerte												
Kostendeckungsgrad	196%		123%		143%		131%		131%		144%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung	-0.32%		-0.38%		0.00%		0.00%		0.79%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total									
Investitionen VV	45	30	14	79	247	16	131	212	238	127		
Nettoinvestitionen VV	14		-66		231		-81		111		210	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		1'648		1'536		1'715		1'585		1'645		0%
Fremdkapital	1)	-2'390		-2'678		-2'786		-3'139		-3'303		38%
Spezialfinanzierung		4'038		4'213		4'501		4'723		4'949		23%
Total		1'648	1'648	1'536	1'536	1'715	1'715	1'585	1'585	1'645	1'645	0%
Nettovermögen/-schuld		2'390		2'678		2'786		3'139		3'303		

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	53.4%	24.1%	35.5%	28.7%	29.2%	34.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	4990%	-339%	147%	-337%	248%	873% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	1.0%	0.0%	0.0%	-2.6%	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	426	475	496	555	581	507 ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total				
Selbstfinanzierung	27	44	47	18	8	144				
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-				
Haushaltüberschuss/-defizit	27	44	47	18	8	144				
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	374	29	374	45	388	57	393	33	1.9%	
Gebühnerertrag			376		377		378		-2.5%	
Aufwertungen VV									0.1%	
Zinsaufwand/-ertrag		-3		-4				9		
Abschreibungen VV										
Veränderung Spezialfinanzierung	27		44		47		18		8	
Total	401	401	418	418	435	435	411	411	412	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		5-Jahres-Total	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	27		44		47		18		8	
Selbstfinanzierung	27		44		47		18		8	
									144	
									144	
Eckwerte									5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	107%		112%		112%		105%		102%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%	
Zinssatz interne Verzinsung	-0.32%		-0.38%		0.00%		0.00%		0.79%	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-1'080		-1'123		-1'170		-1'189		-1'197
Spezialfinanzierung		1'080		1'123		1'170		1'189		1'197
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11%
Nettovermögen/-schuld		1'080		1'123		1'170		1'189		1'197

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.7%		10.4%		10.9%	 6.9% 
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.	 k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.9%		1.0%		0.0%	 -2.3% 
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	192		199		208	 -0.1% 
					210	 204 
					210	 204 

Netzwerke	2020		2021		2022		2023		2024			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	82		81		87		110		-2'505		-2'145	
Nettoinvestitionen VV	-66		-34		-20		4		2'155		2'040	
Haushaltüberschuss/-defizit	17		47		67		114		-351		-106	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	173	5	178	5	189	8	177	2	2'638	2	>50% -23.3%	
Einkauf Signale	177		165		138		118		60		-23.6%	
Gebührenertrag		427		420		407		404		188	-18.5%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	-8	-8	-9	-10					18	20		
Abschreibungen VV	78		78		79		79		72		-1.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung	5		3		8		31		2'577			
Total	424	424	415	415	414	414	406	406	2'788	2'788	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	78		78		79		79		72		385	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	5		3		8		31		-2'577		-2'530	
Selbstfinanzierung	82		81		87		110		-2'505		-2'145	
Eckwerte												
Kostendeckungsgrad	101%		101%		102%		108%		8%		42%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		0%			
Zinssatz interne Verzinsung	-0.33%		-0.38%		0.00%		0.00%		0.79%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	66	-	34	1	23	3	1	6	12	2'166		
Nettoinvestitionen VV	66		34		20		-4		-2'155		-2'040	
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'413		2'368		2'310		2'227		-		-100%
Fremdkapital	1)	-122		-170		-236		-351		-		-100%
Spezialfinanzierung		2'535		2'538		2'546		2'577		-		-100%
Total		2'413	2'413	2'368	2'368	2'310	2'310	2'227	2'227	-	-	-100%
Nettovermögen/-schuld		122		170		236		351		-		
1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	19.4%		19.5%		20.9%		27.1%		-1190.8%		↓ -220.8% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	125%		240%		438%		-2448%		116%		↑ 105% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	0.1%		0.1%		0.0%		0.0%		-1.3%		↗ -0.2% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	22		30		42		62		-		↑ 31 Ø	

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1) 6'234	6'076	5'105	9'814	7'515	34'745						
Nettoinvestitionen VV	-1'736	-1'325	-6'718	-6'258	-6'447	-22'485						
Veränderung Nettovermögen	4'498	4'751	-1'612	3'556	1'068	12'260						
Nettoinvestitionen FV	-	-	3'378	-	-	3'378						
Haushaltüberschuss/-defizit	4'498	4'751	1'765	3'556	1'068	15'638						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	22'033	27'926	22'546	28'293	23'567	28'262	24'808	34'098	26'363	34'329	4.6%	5.3%
Abschreibungen VV	2'092		2'146		2'276		2'145		2'190		1.1%	
Interne Verrechnungen	508	508	494	494	869	869	846	846	2'191	2'191	44.1%	44.1%
Finanzaufwand/-ertrag	51	392	54	383	167	576	84	607	1'181	730	>50%	16.9%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	828		335		421	20	335		233	2'673		
Ao Aufwand/Ertrag		800										
Total	26'312	28'825	25'575	29'170	27'299	29'728	28'216	35'551	32'159	39'923		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'514		3'595		2'429		7'335		7'764			23'637
Abschreibungen	2'092		2'146		2'276		2'145		2'190			10'849
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'628		335		400		335		-2'439			259
Selbstfinanzierung	1) 6'234	6'076	5'105	9'814	7'515							34'745
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'973		3'266		2'019		6'811		8'215			23'285
Ergebnis aus Finanzierung	341		329		410		524		-451			1'152
Ausserordentliches Ergebnis	-800		-		-		-		-			-800
Rechnungsergebnis	2'514	3'595	2'429	7'335	7'764							23'637
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'736	1'325	6'718	6'258	6'447							22'485
Finanzvermögen (FV)	-	-	-3'378	-	-							-3'378
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'023		3'052		11'118		5'712		7'997			33'903
Geldfluss aus Investitionen	-1'736		-1'322		-3'344		-6'263		-6'442			-19'107
Geldfluss aus Finanzierungen	-9'983		114		1'216		-16'451		1'938			-23'167
Veränderung flüssige Mittel	-5'697	1'844	8'991	-17'002	3'493							-8'371
Bilanz (1'000 Fr.)												Veränderung 5 J.
Aktiven Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Finanzvermögen	20'065		22'163		28'387		28'025		31'052			55%
davon Liquidität, KK + Anlagen	9'700		11'532		20'658		20'506		22'382			131%
Verwaltungsvermögen	41'287		40'455		44'917		49'030		53'287			29%
Fremdkapital	10'089		7'437		15'273		11'356		13'314			32%
davon Fremdverschuldung + ext. KK	415		517		1'867		2'266		2'587			524%
Eigenkapital	51'262	55'181	58'031	65'700	71'025							39%
Total	61'352	61'352	62'618	62'618	73'304	73'304	77'056	77'056	84'339	84'339		37%
Nettovermögen/-schuld	9'976	14'726	13'114	16'670	17'738							
Kennzahlen												Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 109%		109%		109%		109%		110%			
Selbstfinanzierungsanteil	22.0%	21.2%	17.7%	28.3%	21.5%	↑						22.1% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	359%		458%		76%		157%		117%	↗		155% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%		0.0%		0.0%		-0.5%		-0.6%	↗		-0.3% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'778	2'615	2'334	2'947	3'117	↗						2'558 Ø
2) inkl. Schule(n)												

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla
Nettokosten Gemeinde		-8'253	-8'692	-9'747	439
Nettokosten Schule		-10'236	-10'430	-10'430	193
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'618	-1'784	-1'854	165
Total Aufwand (netto)		-20'108	-20'906	-22'030	798
Direkte Gemeindesteuern		18'031	16'496	16'256	1'535
Grundstücksgewinnsteuer		2'544	1'500	1'500	1'044
Direkter Finanzausgleich		5'104	5'104	5'104	0
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		2'192	1'526	105	666
Total Ertrag (netto)		27'872	24'626	22'965	3'246
Ergebnis Erfolgsrechnung		7'764	3'720	935	4'044
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'190	2'143	2'363	46
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-2'439	-2'658	-154	219
Selbstfinanzierung		7'515	3'206	3'144	4'309
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-1'155	-	-	-1'155
Veränderung Übriges Fremdkapital		1'638	-	-	1'638
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		7'997	3'206	3'144	4'792

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-6'447	-6'072	-10'985	-375	4'538
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	5	-	-	5	5
Geldfluss aus Investitionen		-6'442	-6'072	-10'985	-370	4'543

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	8	-	-	8	8
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		132	-	-	132	132
Veränderung Finanzanlagen	5)	1'798	16'600	2'000	-14'802	-202
Geldfluss aus Finanzierungen		1'938	16'600	2'000	-14'662	-62
Veränderung Flüssige Mittel		3'493	13'733	-5'841	-10'240	9'334

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

5'690 5'670 5'640

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	47	48	53	52	53	3.0%
- Allgemeine Dienste	263	254	291	287	328	5.7%
- Verwaltungsliegenschaften			15	37	50	k.A.
- Übriges	42	46	24	22	18	-19.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	27	40	41	37	36	6.7%
- Allgemeines Rechtswesen	66	63	63	34	50	-6.5%
- Feuerwehr	28	36	38	42	40	9.9%
- Übriges	20	15	16	18	20	-0.3%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	11'064	12'272	11'534	14'166	16'068	9.8%
- Primarstufe (Franken je SuS)	16'620	17'408	17'930	19'159	19'743	4.4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	42	70	46	47	5.6%
- Sport und Freizeit	27	20	24	33	30	2.6%
- Übriges	19	23	18	18	19	0.3%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	118	124	159	185	189	12.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	139	111	107	119	149	1.9%
- Übriges	23	37	44	31	46	18.5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	108	116	80	131	16	-38.0%
- Familie und Jugend	83	83	176	174	28	-23.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	87	47	47	33	-18	k.A.
- Asylwesen					125	k.A.
- Fürsorge, Übrigues	78	77	83	80	84	2.0%
- Übrigues	35	40	34	83	2	-48.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	97	101	85	34	39	-20.4%
- Netzwerke (brutto)	76	74	74	72	490	59.6%
- Übrigues	89	92	102	109	98	2.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	136	144	154	155	168	5.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	241	164	170	167	166	-9.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	71	74	77	73	72	0.3%
- Übrigues	41	41	58	63	105	26.2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	3	4	4	6	6.7%
- Übrigues	-117	-104	-94	-104	-110	-1.4%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-6	1	-1	-29	-37	54.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-27	-20	-24	-18	-4.3%
- Planmässige Abschreibungen VV	332	340	324	335	339	0.5%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'363	1'356	1'541	1'569	1'450	1.6%
Nettokosten Kindergarten	286	294	289	331	342	4.6%
Nettokosten Primarstufe	1'301	1'357	1'375	1'426	1'457	2.9%
Total Kosten Schule(n)	1'587	1'651	1'665	1'756	1'799	3.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'949	3'007	3'206	3'325	3'249	2.5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	304	313	304	282	284	-1.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'253	3'320	3'510	3'607	3'534	2.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	524	456	476	466	896	14.3%
Total Kosten	3'777	3'776	3'985	4'074	4'430	4.1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'610	5'632	5'619	5'657	5'690	0.4%
Anzahl SuS Kindergarten	145	135	141	132	121	-4.4%
Anzahl SuS Primarstufe	439	439	431	421	420	-1.1%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	584	574	572	553	541	-1.9%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominales Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Bonstetten	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'450	-487	-25
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	342	-34	-9
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'457	85	6
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	159	682	42	6
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'481	72	3
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	3'931	-443	-10
	279	251	185	66	-901	605	158	284	33	13
Steuerhaushalt gesamthaft Bruttokosten Gebührenhaushalte	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'216	-386	-8
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	5'112	-53	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Bonstetten	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473						449				
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	53	-11	-17	-63'228
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	328	-39	-11	-219'145
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	50	14	38	78'954
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	18	-1	-4	-3'823
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209						146				
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	36	12	53	70'331
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	50	-42	-46	-241'570
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	40	-15	-27	-85'907
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	20	-1	-5	-6'318
Kultur, Sport und Freizeit	153						96				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	47	7	19	41'992
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	30	-23	-43	-128'972
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	19	5	38	29'642
Gesundheit	492						384				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	189	-88	-32	-501'613
- Pflegefinanzierung Spitäler	159	156	62	39	48	554	157	149	-7	-4	-38'028
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	46	20	78	115'361 !
Soziale Sicherheit	622						237				
- Ergänzungsdienstleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	16	-107	-87	-606'735
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	28	-140	-83	-795'223
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	-18	-105	-120	-597'063
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	125	68	119	384'970 !!
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	84	12	17	68'800
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	2	-14	-86	-81'759
Verkehr	180						137				
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	39	-12	-24	-70'453
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	98	3	3	14'669
Umweltschutz und Raumordnung	77						105				
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	105	34	48	195'377 !
Volkswirtschaft	-95						-105				
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	6	-4	-40	-21'506
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-110	0	0	1'034
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	16'068	-2'323	-13	-281'108
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	19'743	-1'733	-8	-727'864
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279						284				
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-37	-15	67	-83'456
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-18	-1	6	-5'882
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	339	51	18	288'036 !!
Gebührenhaushalte	746						896				
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	168	-13	-7	-75'691
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	166	-24	-13	-136'713
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	72	-24	-25	-137'411
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9	490	411	522	2'339'566
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'883	5'058	7'107	103	382	36'457	158	5'690			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144		121		
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144		420		
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Bonstetten

Kindergarten	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS		Fr./SuS	Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	10'219	344	3
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	348	-35	-9
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	1'713	-675	-28
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	499	141	39
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	1'424	-528	-27
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	988	-35	-3
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	876	-889	-50
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	0	-53	-99
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	16'068	-2'323	-13
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'614	301	23
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	17'682	-1'947	-10

Primarstufe	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS		Fr./SuS	Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	13'894	653	5
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	348	-35	-9
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	1'713	-675	-28
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	499	141	39
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	1'424	-528	-27
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	988	-35	-3
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	876	-889	-50
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	0	-53	-99
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	19'743	-1'733	-8
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'614	301	23
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	21'357	-1'451	-6

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Bonstetten	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	154	20	15%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		90%	-15%	-14%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		16%	-4%	-18%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%		8%	-62%	-89%
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%		3%	-14%	-85%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	116	-39	-25%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		131%	31%	31%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		4%	-3%	-44%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		65	-19	-23%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		102%	3%	3%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		-3%	-3%	-914%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplanerinnen und Finanzplaner die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag)** je SuS für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfianzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfianzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgröße (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

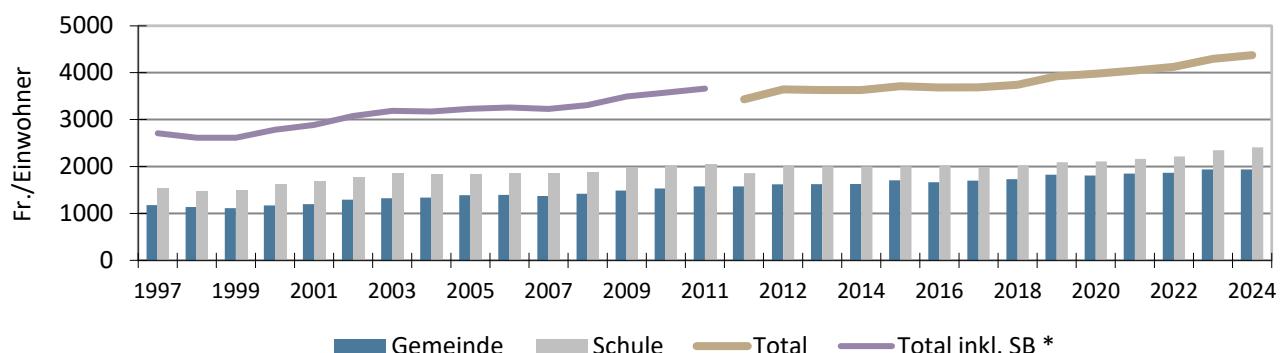
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderate Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Bonstetten Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	A	E									
Allgemeine Verwaltung	3'131	1'263	3'118	1'265	3'436	1'385	3'600	1'467	3'902	1'475	5.7%	3.9%	
- Exekutive	273	8	277	8	306	8	312	16	311	8	3.3%	0.0%	
- Allgemeine Dienste	2'168	803	2'212	887	2'502	971	2'540	1'037	2'738	1'000	6.0%	5.6%	
- Verwaltungsliegenschaften					493	406	622	414	751	467			
- Übrigues	689	452	629	370	136		125		102		-37.9%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'467	676	1'491	617	1'490	598	1'362	620	1'508	677	0.7%	0.0%	
- Öffentliche Sicherheit	154	0	226	0	229	0	211	0	202	0	7.0%	-35.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	990	621	927	570	915	559	790	595	915	629	-2.0%	0.3%	
- Feuerwehr	182	27	211	6	221	5	240	3	232	3	6.3%	-41.1%	
- Übrigues	141	27	128	42	125	33	121	21	159	45	3.0%	13.4%	
Bildung	9'815	915	10'237	938	10'447	1'093	10'954	1'018	11'409	1'173	3.8%	6.4%	
- Kindergarten (PS 1-2)	868		938		857		1'110		1'264	28	9.9%		
- Primarstufe (PS 3-8)	5'237	171	5'493	189	5'748	372	5'891	250	6'137	301	4.0%	15.2%	
- Musikschulen	242		232		212		186		188		-6.1%		
- Schulliegenschaften	916	34	935	34	947	37	973	39	975	49	1.6%	9.1%	
- Tagesbetreuung	738	521	782	615	843	632	899	602	976	706	7.3%	7.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	717		716		761		806		770		1.8%		
- Volksschule, Sonstiges	228		257		413		502	7	572	38	25.9%		
- Sonderschulen	870	189	885	100	666	52	587	120	526	52	-11.8%	-27.6%	
- Übrigues									0				
Kultur, Sport und Freizeit	480	10	499	21	643	17	570	25	564	17	4.1%	12.9%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	223	10	259	21	408	17	278	19	285	17	6.3%	12.9%	
- Sport und Freizeit	153		110		134		193	5	172		3.0%		
- Übrigues	104		130		102		99		107		0.6%		
Gesundheit	1'572	-	1'534	1	1'746	-	1'893	-	2'187	-	8.6%		
- Pflegefinanzierung Heime	662		698		894		1'048		1'074		12.9%		
- Pflegefinanzierung Spitex	779		625		603		672		850		2.2%		
- Übrigues	132		211	1	249		173		263		18.9%		
Soziale Sicherheit	2'675	484	2'512	467	2'788	425	3'343	504	3'501	2'152	7.0%	45.2%	
- Ergänzungslieistungen IV + AHV	607		653		451		741		91		-37.8%		
- Familie und Jugend	753	290	761	291	1'277	287	1'277	291	1'570	1'412	20.1%	48.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	531	42	299	35	294	27	213	23	-100		>-50%		
- Asylwesen									781	71			
- Fürsorge, Übrigues	439	3	438	4	538	73	532	80	889	411	19.3%	>50%	
- Übrigues	344	149	360	137	229	38	580	110	272	258	-5.7%	14.8%	
Verkehr	1'699	654	1'805	718	1'801	746	1'811	1'001	4'196	3'415	25.4%	>50%	
- Gemeindestrassen	721	178	790	223	769	289	743	549	798	578	2.6%	34.2%	
- Netzwerke	424	424	415	415	414	414	406	406	2'788	2'788	>50%	>50%	
- Übrigues	554	52	599	80	618	42	662	47	610	49	2.4%	-1.5%	
Umweltschutz und Raumordnung	2'763	2'530	2'402	2'169	2'596	2'270	2'610	2'254	2'930	2'332	1.5%	-2.0%	
- Wasserwerk	762	762	813	813	868	868	875	875	955	955	5.8%	5.8%	
- Abwasserbeseitigung	1'354	1'354	923	923	956	956	946	946	943	943	-8.6%	-8.6%	
- Abfallwirtschaft	401	401	418	418	435	435	411	411	412	412	0.7%	0.7%	
- Übrigues	246	13	248	15	337	11	377	21	620	22	26.0%	12.5%	
Volkswirtschaft	61	692	75	644	78	583	83	647	95	692	12.0%	-0.0%	
- Forstwirtschaft	24		18		25		24		32		7.0%		
- Übrigues	36	692	57	644	53	583	60	647	64	692	15.0%	-0.0%	
Finanzen und Steuern	3'500	22'451	2'672	23'099	3'086	23'424	3'019	29'044	2'744	28'870	-5.9%	6.5%	
- Steuern	-2	16'676	-6	17'633	67	17'359	-1	21'601	27	20'602		5.4%	
- Ressourcenausgleich	803	5'197	720	4'904	741	5'048	987	6'722	836	5'698	1.0%	2.3%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich	48	429	50	416	72	617	42	324	42	285	-3.1%	-9.7%	
- Zinsen	-43	-6	-28	-31	25	29	35	197	148	357			
- Emmissionskosten, FV Übrigues									1'097	1'097			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	31	153	11	165	62	174	63	197	86	190	28.6%	5.5%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übrigues	0	0	9	-1	0	4	0	3	-1'429	636			
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'863		1'916		1'823		1'894	1'931		0.9%		
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					205								
- WB Finanzvermögen	2)				90	173							
- Aufwertungen VV	1)				20								
- Fonds im Fremdkapital	3)		2								5	6	
- Fonds im Eigenkapital	1)												
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve		800											
Total	4)	27'163	29'676	26'345	29'939	28'112	30'541	29'245	36'580	33'037	40'801	5.0%	8.3%
Ergebnis		2'514		3'595		2'429		7'335		7'764			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schuttraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Bonstetten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-5'868	-6'038	-6'505	-6'857	-7'339	25%	
Sachaufwand	-4'086	-4'381	-4'625	-4'623	-5'028	23%	
Finanzaufwand	-91	-54	-76	-84	-1'181	1199%	
Regalien, Konzessionen	-0	0	1	0	1	-700%	
Entgelte	4'271	4'047	3'990	4'089	4'083	-4%	
Finanzertrag	346	352	375	410	478	38%	
<i>Deckungslücke I</i>	<i>-5'429</i>	<i>-6'074</i>	<i>-6'840</i>	<i>-7'064</i>	<i>-8'988</i>	<i>66%</i>	<i>-34'395</i>
Transferaufwand	2) -12'920	-12'865	-13'229	-14'345	-14'831	15%	
Durchlaufende Beiträge	-10	-31	-21	-11	-38	300%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-508	-494	-869	-846	-2'191	332%	
Übrige Erträge			6	35	650		
Transferertrag	2) 7'819	7'339	7'699	9'390	9'828	26%	
Durchlaufende Beiträge	10	31	21	11	38	300%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	508	494	869	846	2'191	332%	
<i>Transfersaldo</i>	<i>-5'101</i>	<i>-5'526</i>	<i>-5'524</i>	<i>-4'920</i>	<i>-4'353</i>	<i>-15%</i>	<i>-25'424</i>
<i>Deckungslücke II</i>	<i>-10'530</i>	<i>-11'600</i>	<i>-12'365</i>	<i>-11'984</i>	<i>-13'340</i>	<i>27%</i>	<i>-59'818</i>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	14'524	14'036	15'256	17'229	18'058		79'103
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	<i>3'994</i>	<i>2'436</i>	<i>2'891</i>	<i>5'245</i>	<i>4'718</i>	<i>18%</i>	<i>19'285</i>
Zinsaufwand	40				-0	-100%	
Zinsertrag	46	31	29	197	252	453%	
<i>Zinssaldo</i>	<i>86</i>	<i>31</i>	<i>29</i>	<i>197</i>	<i>252</i>	<i>595</i>	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	<i>4'080</i>	<i>2'467</i>	<i>2'920</i>	<i>5'442</i>	<i>4'970</i>	<i>22%</i>	<i>19'880</i>
Grundstückgewinnsteuern	2'152	3'596	2'103	4'372	2'544		14'768
<i>Deckungsbeitrag II</i>	<i>6'232</i>	<i>6'064</i>	<i>5'023</i>	<i>9'814</i>	<i>7'514</i>	<i>21%</i>	<i>34'648</i>
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -1'100	-266	-394	215	-1'155	-2'700	
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 890	-2'746	6'489	-4'317	1'638	1'955	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'023	3'052	11'118	5'712	7'997		33'903
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'736	-1'325	-6'718	-6'258	-6'447		
Investitionen Finanzvermögen			3'378				
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) 4	-4		-5	5		
Geldfluss aus Investitionen	-1'736	-1'322	-3'344	-6'263	-6'442		-19'107
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	6) -9'993	8	8	8	8		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	10	106	909	141	132		
Veränderung Finanzanlagen	7) 300	300	-16'600	1'798			
Geldfluss aus Finanzierungen	-9'983	114	1'216	-16'451	1'938		-23'167
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-5'697	1'844	8'991	-17'002	3'493	
Endbestand flüssige Mittel		9'148	10'992	19'982	2'980	6'473	
Bestand verzinsliche Schulden	8) 229	237	244	252	259		
Durchschnittssatz Zinsen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

10.09.2025

Gemeinde Bonstetten Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	97		309	5	4'458		5'251		7'622		17'736	5
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	84	163	9		71	3	45				209	165
Bildung	566		162		218		203		134		1'283	
Kultur, Sport und Freizeit	21		5		180				21		227	
Gesundheit	3'710	3'710									3'710	3'710
Soziale Sicherheit	2		5								7	
Verkehr	318		261		459		384		370		1'792	
Umweltschutz und Raumordnung	97		168		255	22	47		267		833	22
Volkswirtschaft		20										20
Subtotal Steuerhaushalt	4'896	3'893	918	5	5'641	24	5'931	-	8'413	-	25'798	3'922
Wasserwerk	678	24	694	249	907	57	598	185	144	67	3'021	583
Abwasserbeseitigung	45	30	14	79	247	16	131	212	238	127	675	465
Abfallwirtschaft												
Netzwerke	66		34	1	23	3	1	6	12	2'166	136	2'176
Subtotal Gebührenhaushalte	789	55	742	329	1'177	76	730	403	394	2'360	3'831	3'223
Total	5'684	3'948	1'659	334	6'818	101	6'661	403	8'807	2'360	29'630	7'145
Nettoinvestitionen VV	1'736		1'325		6'718		6'258		6'447		22'485	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	3'378	-	-	2'166	2'166	2'166	5'544
Nettoinvestitionen FV	-		-		-3'378		-		-		-3'378	
Total Nettoinvestitionen	1'736		1'325		3'340		6'258		6'447		19'107	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Bonstetten		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	N	Aktiven	Passiven									
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		9'148		10'992		19'982		2'980		6'473		-29%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		252		241		675		926		1'106		339%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)							16'600		14'802		
- Langfristige Finanzanlagen	3)	300		300								-100%
- Übrige Finanzanlagen		20		20		20		20		20		0%
- Sachanlagen		7'029		7'029		3'733		3'733		3'733		-47%
- Anteil IR (TA etc.)								5				
- Übriges Finanzvermögen		3'316		3'582		3'976		3'761		4'917		48%
<i>Total Finanzvermögen</i>		<u>20'065</u>		<u>22'163</u>		<u>28'387</u>		<u>28'025</u>		<u>31'052</u>		55%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		31'827		30'813		34'422		38'459		44'941		41%
- Wasserwerk		5'399		5'738		6'470		6'760		6'701		24%
- Abwasserbeseitigung		1'648		1'536		1'715		1'585		1'645		0%
- Abfallwirtschaft												
- Netzwerke		2'413		2'368		2'310		2'227				-100%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>		<u>41'287</u>		<u>40'455</u>		<u>44'917</u>		<u>49'030</u>		<u>53'287</u>		29%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		185		280		1'623		2'014		2'327		1158%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		8'486		5'865		11'834		8'015		9'615		13%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden		229		237		244		252		259		13%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			4									
- Übriges Fremdkapital		1'189		1'052		1'572		1'074		1'113		-6%
<i>Total Fremdkapital</i>		<u>10'089</u>		<u>7'437</u>		<u>15'273</u>		<u>11'356</u>		<u>13'314</u>		32%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk		4'781		4'894		4'972		5'034		4'939		3%
- Abwasserbeseitigung		4'038		4'213		4'501		4'723		4'949		23%
- Abfallwirtschaft		1'080		1'123		1'170		1'189		1'197		11%
- Netzwerke		2'535		2'538		2'546		2'577				-100%
- Fonds	5)	16		5		5		5		5		-69%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)	800		800		800		800		800		0%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		38'012		41'607		44'036		51'371		59'135		56%
<i>Total Eigenkapital</i>		51'262		55'181		58'031		65'700		71'025		39%
Total		61'352	61'352	62'618	62'618	73'304	73'304	77'056	77'056	84'339	84'339	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	5'610	5'632	5'619	5'657	5'690	
Gesamtsteuerfuss	109%	109%	109%	109%	110%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.0%	21.2%	17.7%	28.3%	21.5% ↑	22.1% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.8%	1.3%	1.6%	2.8%	4.4% →	2.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	359%	458%	76%	157%	117% →	155% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	0.0%	0.0%	-0.5%	-0.6% ↗	-0.3% ∅
Kapitaldienstanteil	7.2%	7.5%	7.9%	5.7%	5.6% ↗	6.8% ∅
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.0%	0.9%	1.3%	1.4%	1.4% k.A.	1.2% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	31%	22%	48%	30%	35% ↑	33% ∅
Nettovermögensquotient	4) 69%	105%	86%	97%	98% ↗	91% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'778	2'615	2'334	2'947	3'117 ↗	2'558 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	6	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	79%	85%	75%	82%	83% ↑	81% ∅
Zinsbelastungsquote	5) -0.7%	-0.6%	-0.7%	-1.1%	-1.1% ↑	-0.8% ∅
Investitionsanteil	20.5%	6.8%	22.3%	21.1%	24.3% ↘	19.0% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 17'414	17'875	18'890	22'118	28'805	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 40.0%	43.2%	34.5%	66.4%	65.7% ↑	50.6% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'756	2'649	2'883	3'235	3'379	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 1'111	1'079	909	1'735	1'321	1'231 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -310	-235	-1'196	-1'106	-1'133	-796 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	601	-	-	120 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 802	843	314	629	188	555 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'921	7'531	7'980	9'223	10'534	8'438 ∅
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'216	2'267	2'347	2'391	1'948	2'234 ∅

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

10.09.2025

	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeinde Bonstetten (in 1'000 Fr.)					
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>					
- Einkommen	13'808	13'615	13'737	14'761	15'670
- Vermögen	12'574	12'375	12'480	13'259	14'216
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn	1'234	1'240	1'257	1'503	1'454
- Kapital	117	102	106	188	201
Total	105	88	92	173	180
	13	14	14	15	21
	13'925	13'718	13'843	14'950	15'871
Steuerfuss Rechnungsjahr	93%	93%	93%	93%	93%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	12'841	12'662	12'775	13'728	14'573
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	109	95	99	175	187
Steuererträge aus früheren Jahren	1'525	1'299	1'718	2'724	2'922
Nachsteuern	75	26	20	14	6
Aktive Steuerausscheidungen	551	370	607	252	514
Passive Steuerausscheidungen	-695	-828	-498	-400	-374
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-7	-15	-4	-17	-13
Quellensteuern	-23	281	393	605	94
Personalsteuern	108	105	105	107	109
Total Ertrag Gemeindesteuern	14'486	13'997	15'215	17'189	18'018
Tatsächliche Forderungsverluste	1	10	41	6	19
Wertberichtigungen Forderungen	-11	-24	18	-15	0
Total Aufwand Gemeindesteuern	-10	-14	59	-9	19
Grundstückgewinnsteuern	2'152	3'596	2'103	4'372	2'544
Hundesteuern	38	40	41	40	40
Total Ertrag Sondersteuern	2'190	3'636	2'145	4'412	2'584
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	8	8	8
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	8	8	8
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'756	2'649	2'883	3'235	3'379
Korrekturfaktor	1.000	0.999	1.000	0.997	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'756	2'650	2'883	3'246	3'381
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

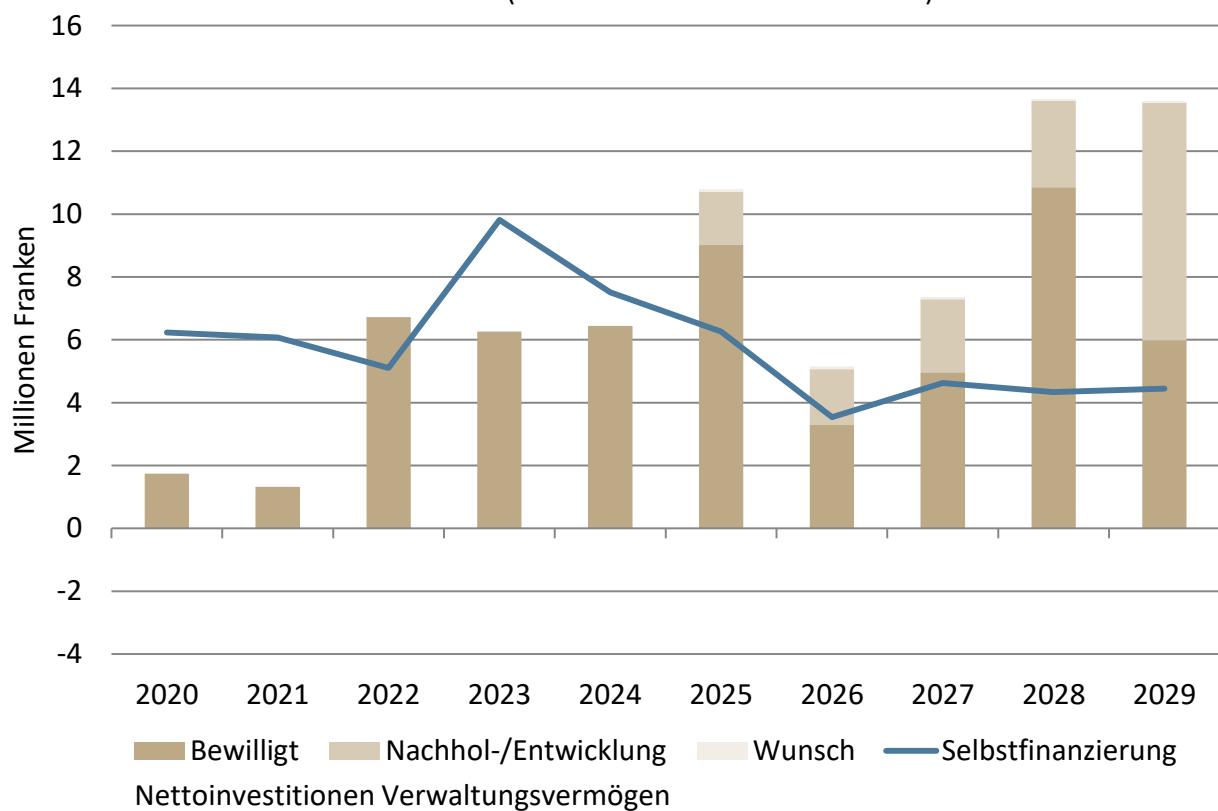
Grafische Darstellungen

Gemeinde Bonstetten

	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

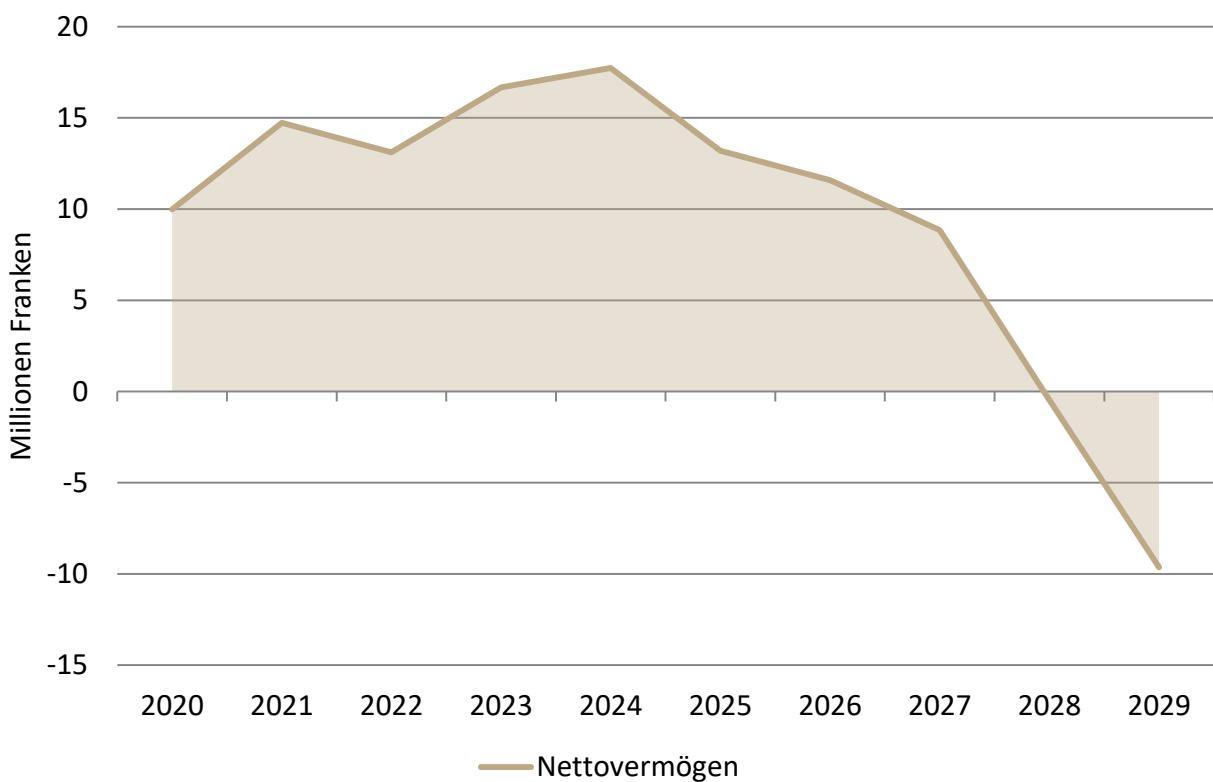
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

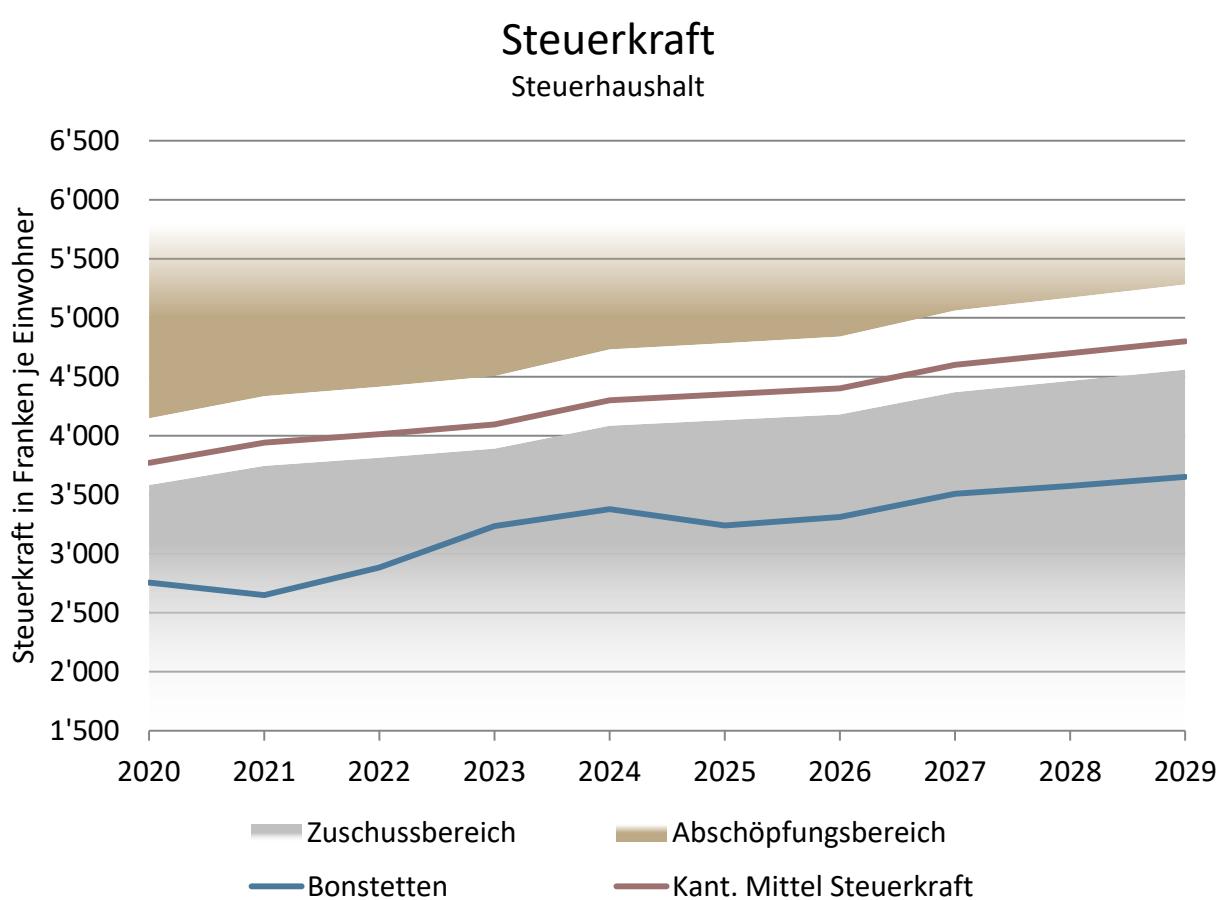
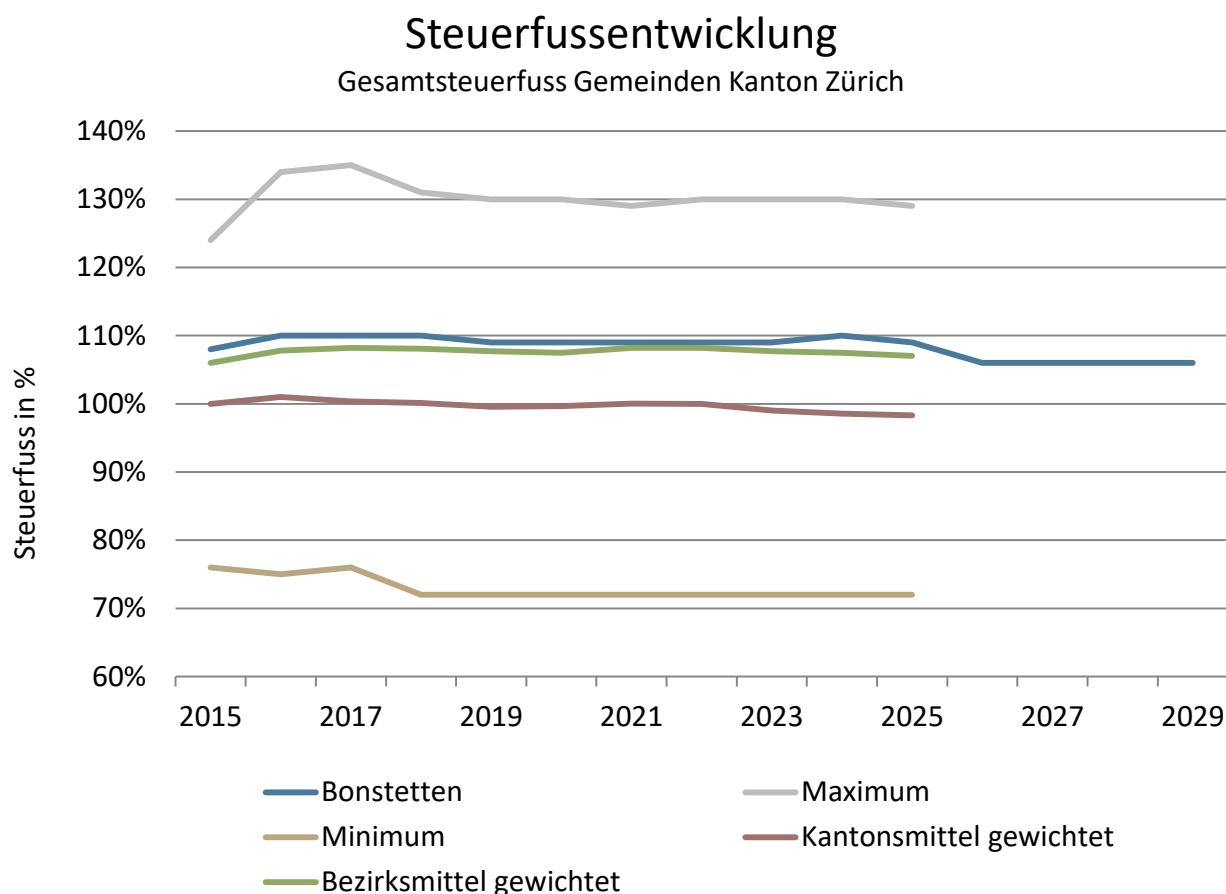
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Nettovermögen

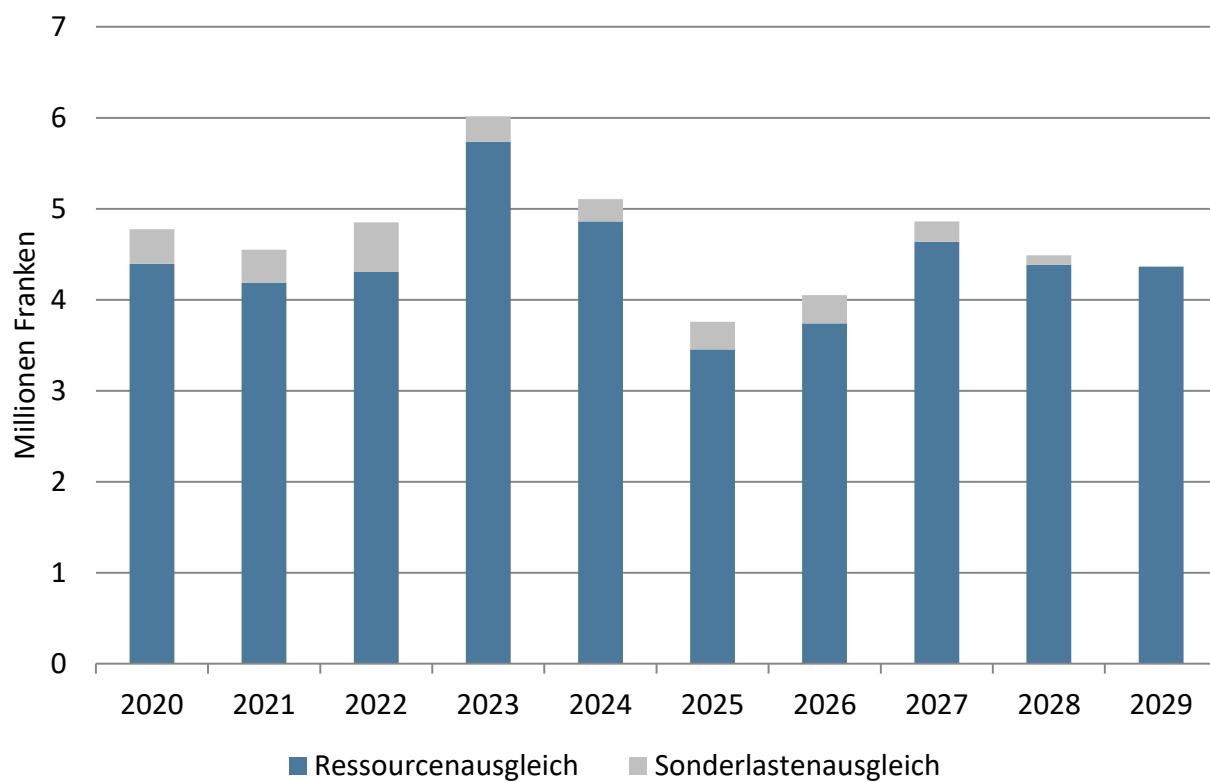
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





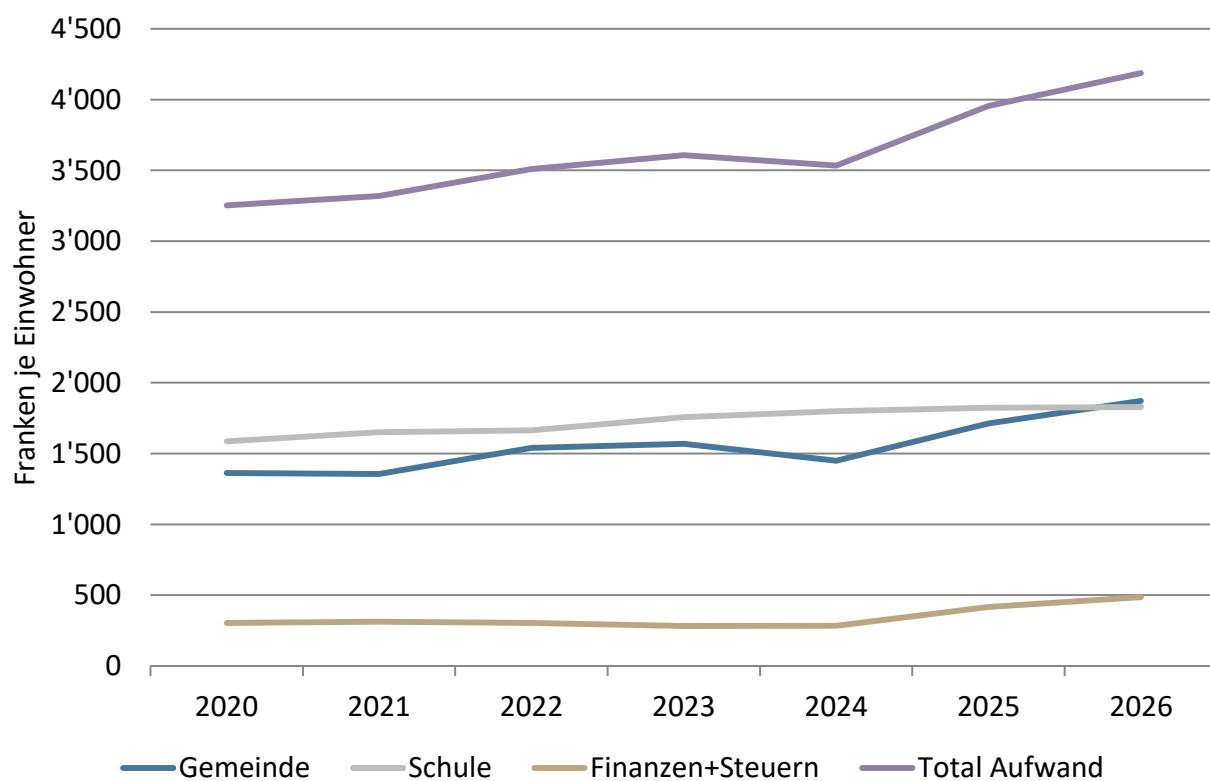
Finanzausgleich

Steuerhaushalt

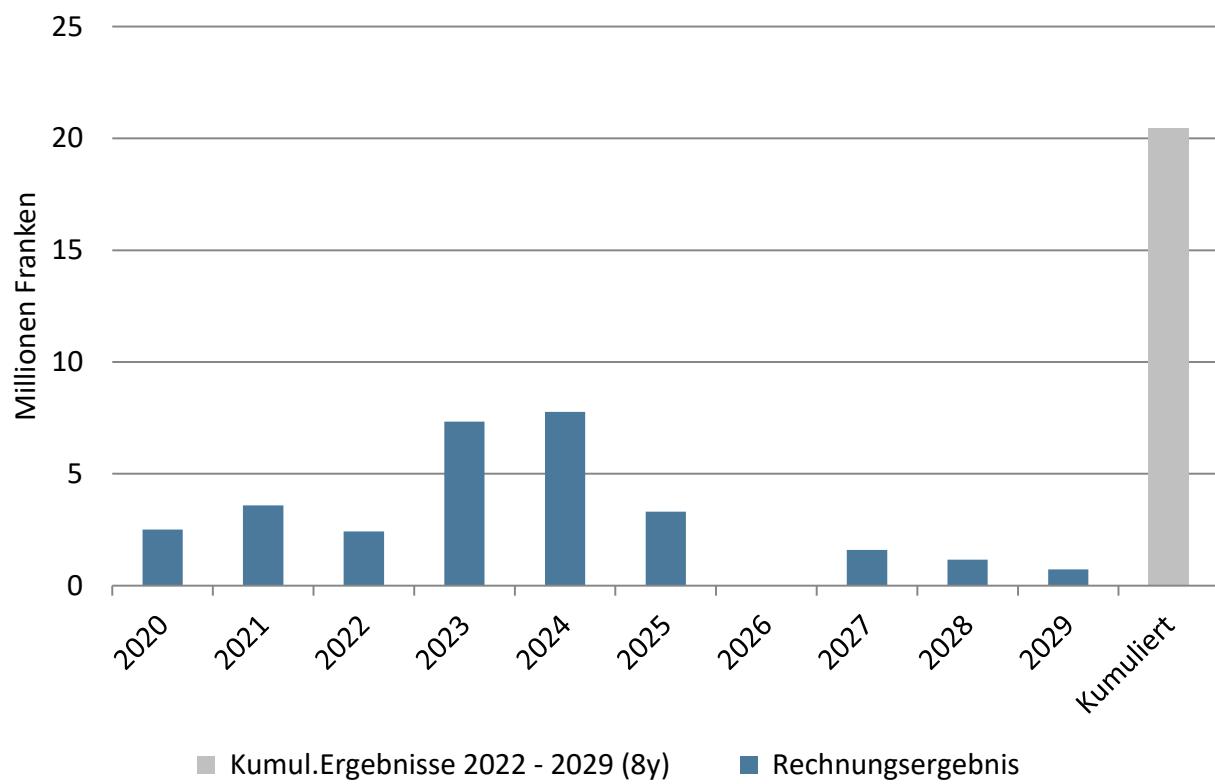


Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

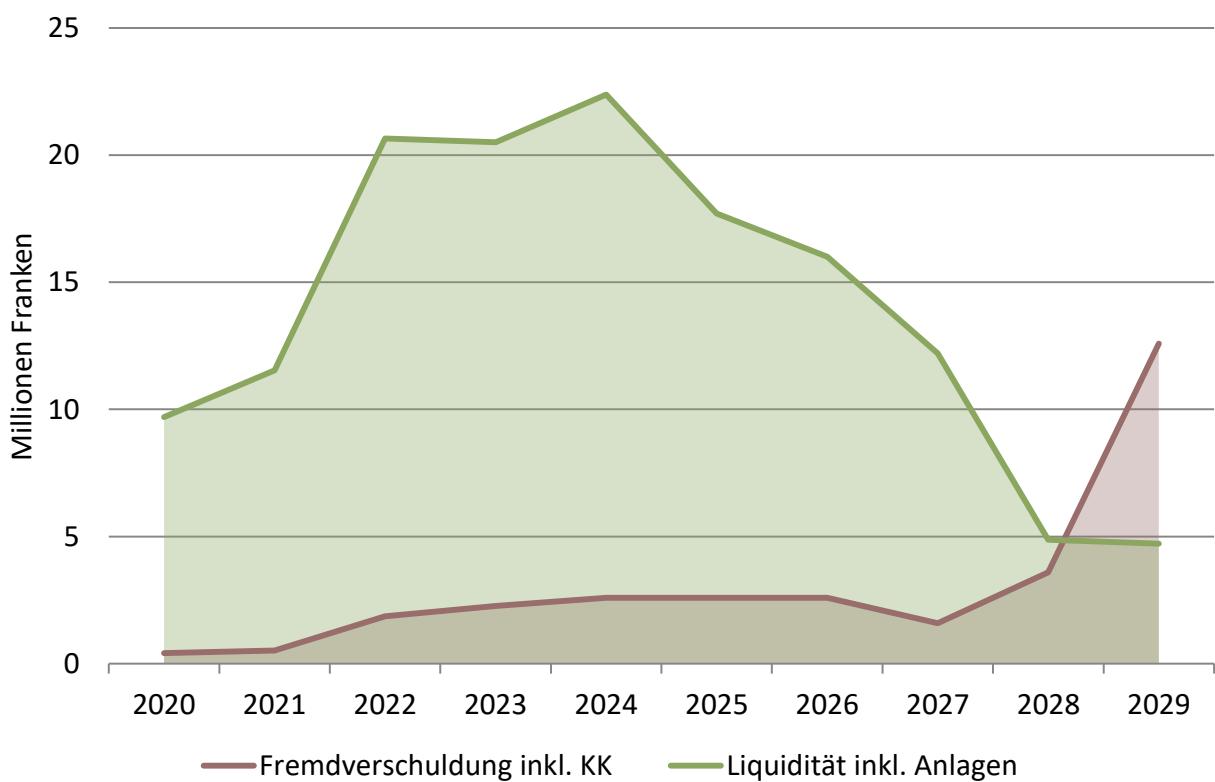


Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



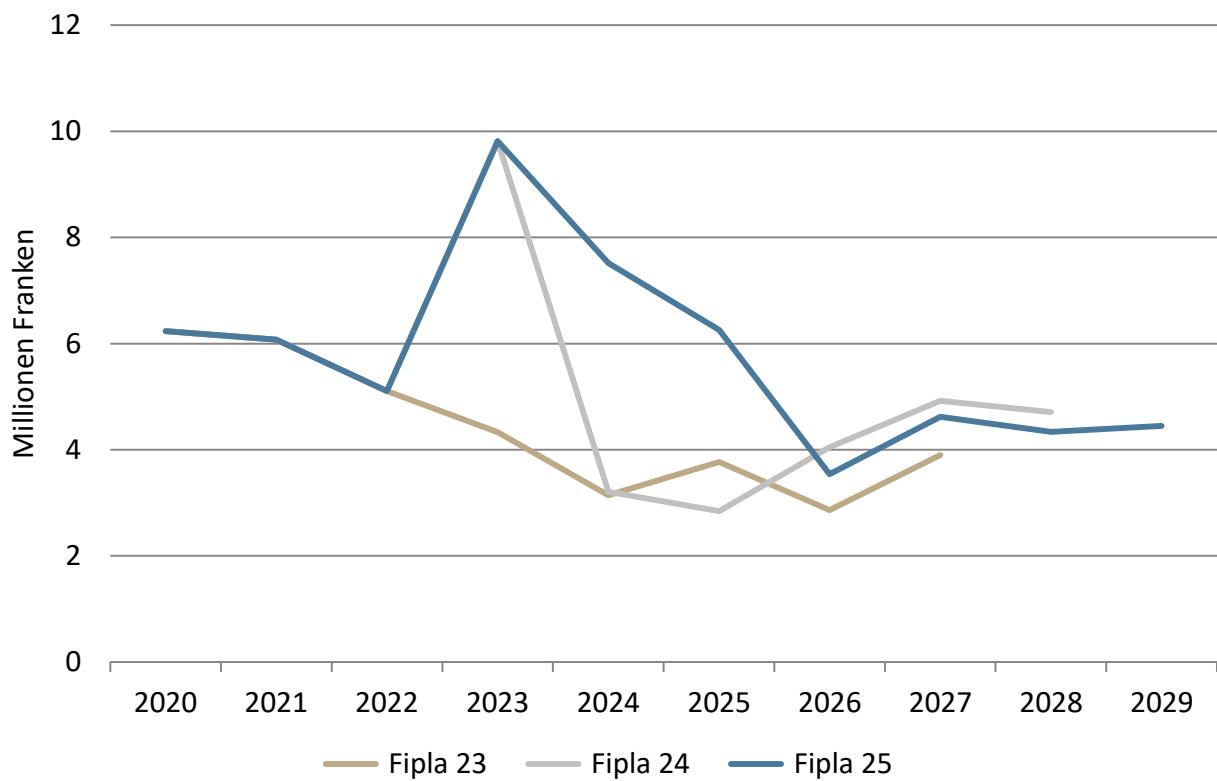
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



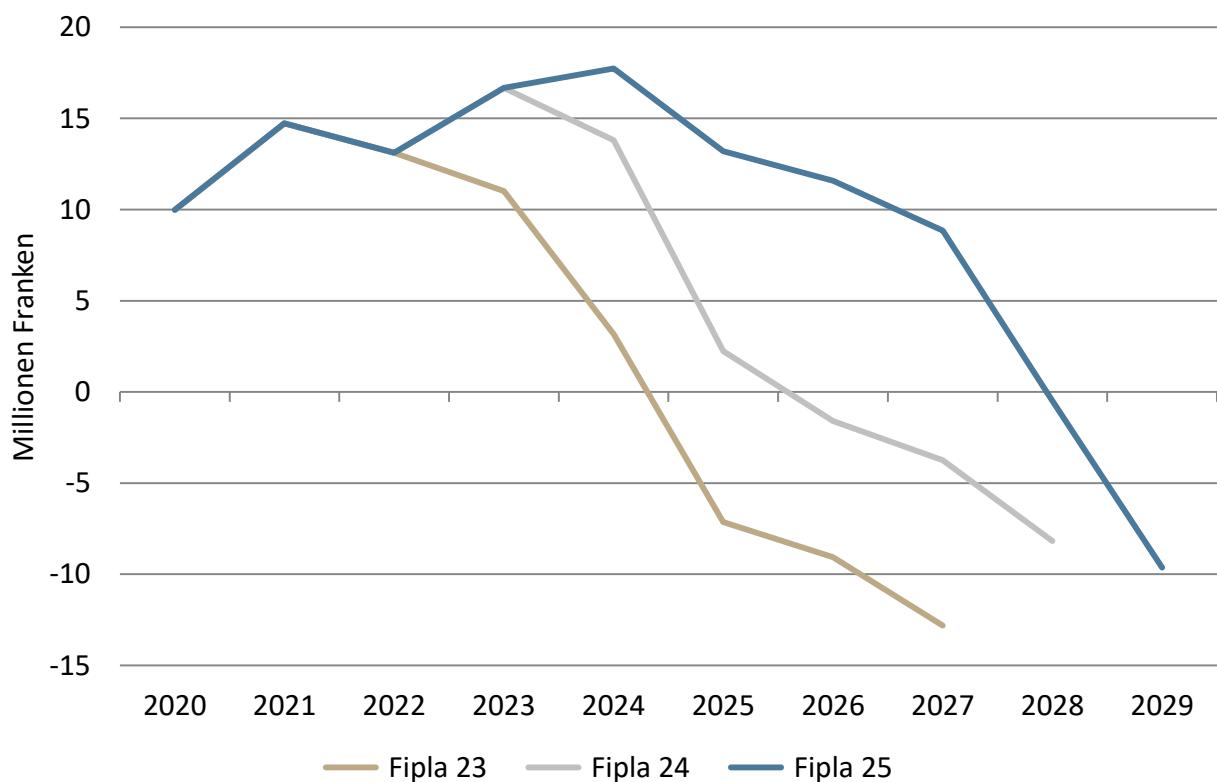
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



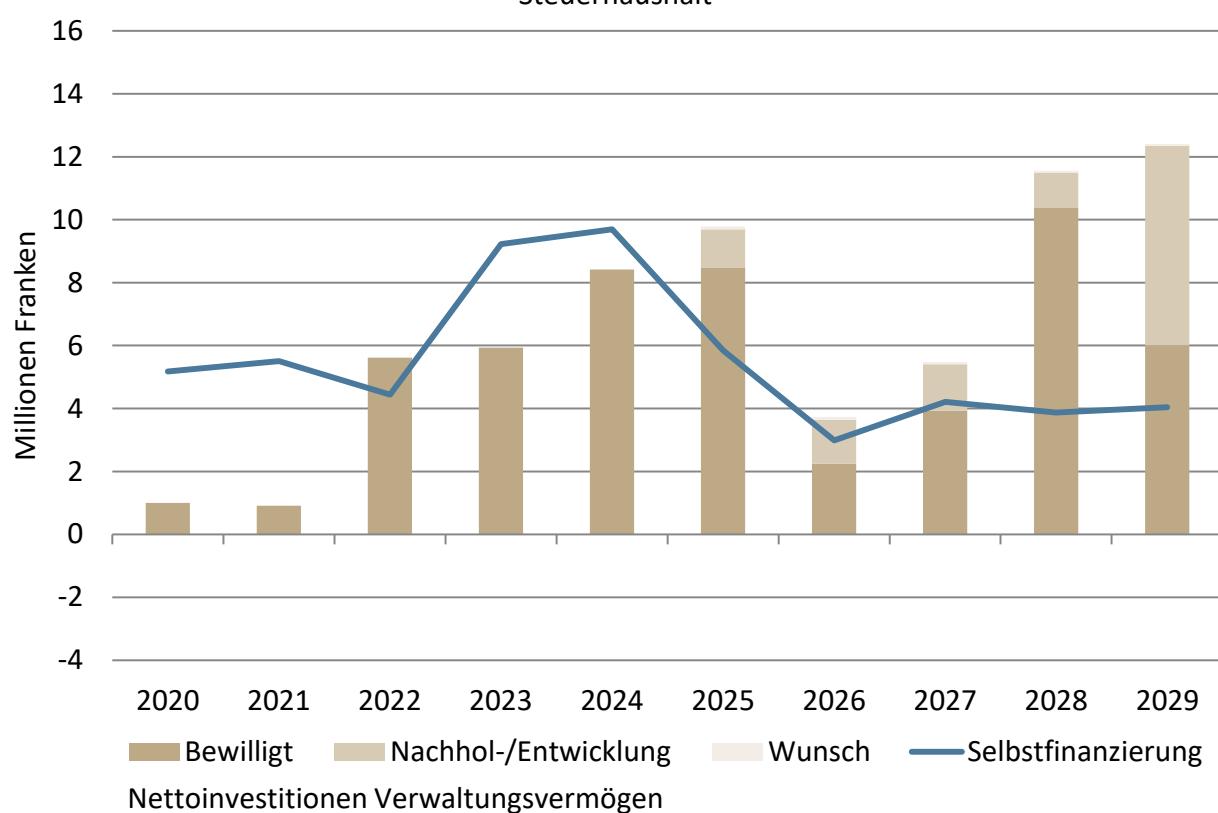
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



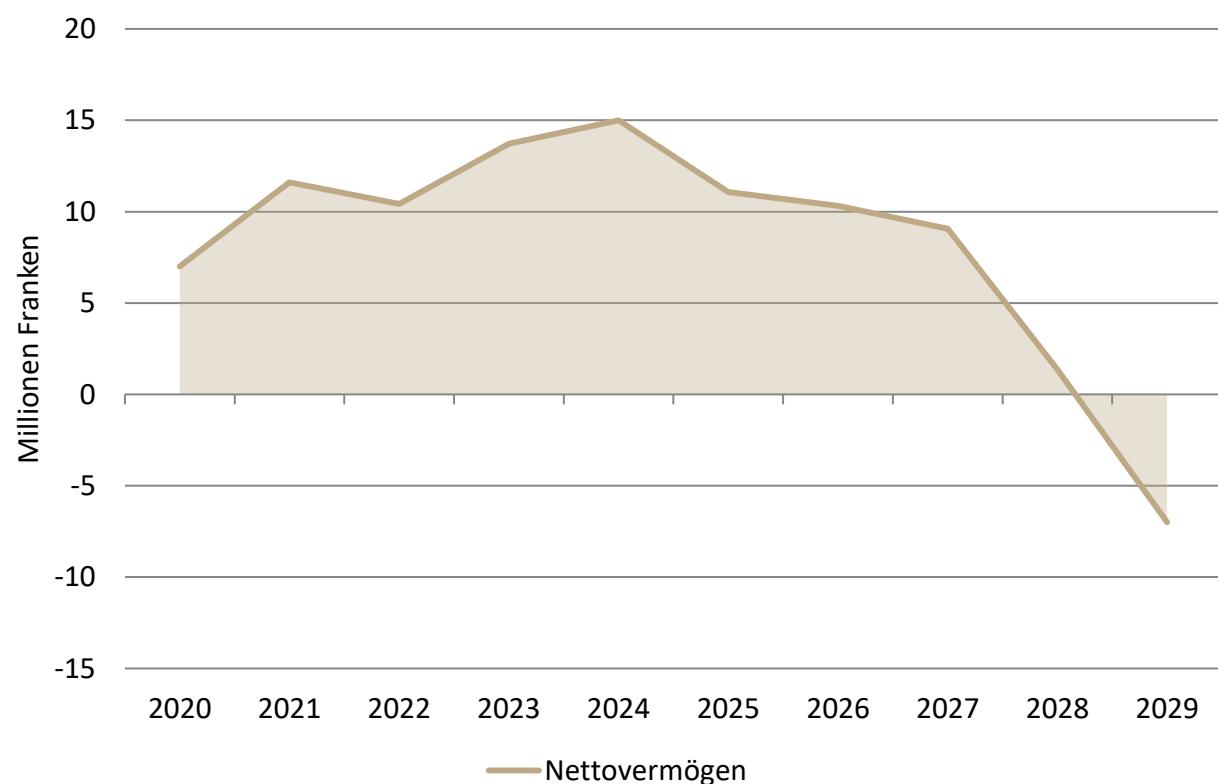
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



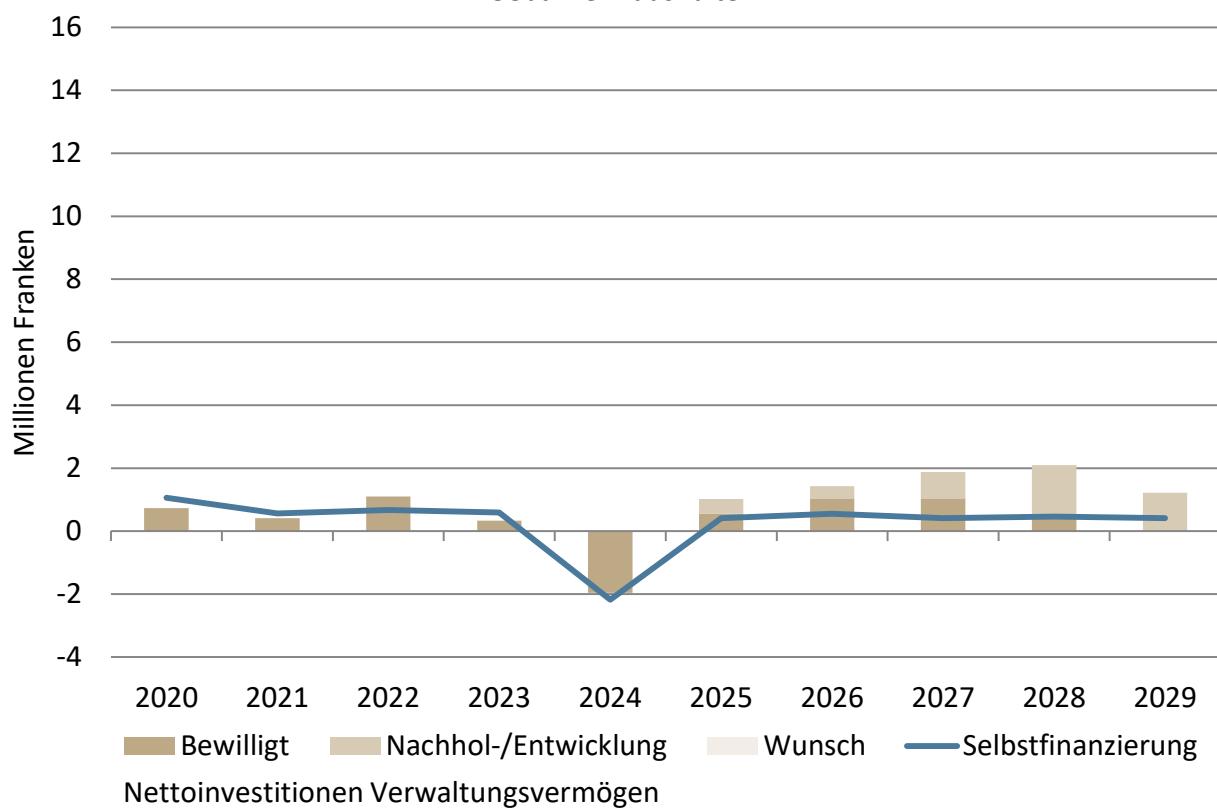
Nettovermögen

Steuerhaushalt



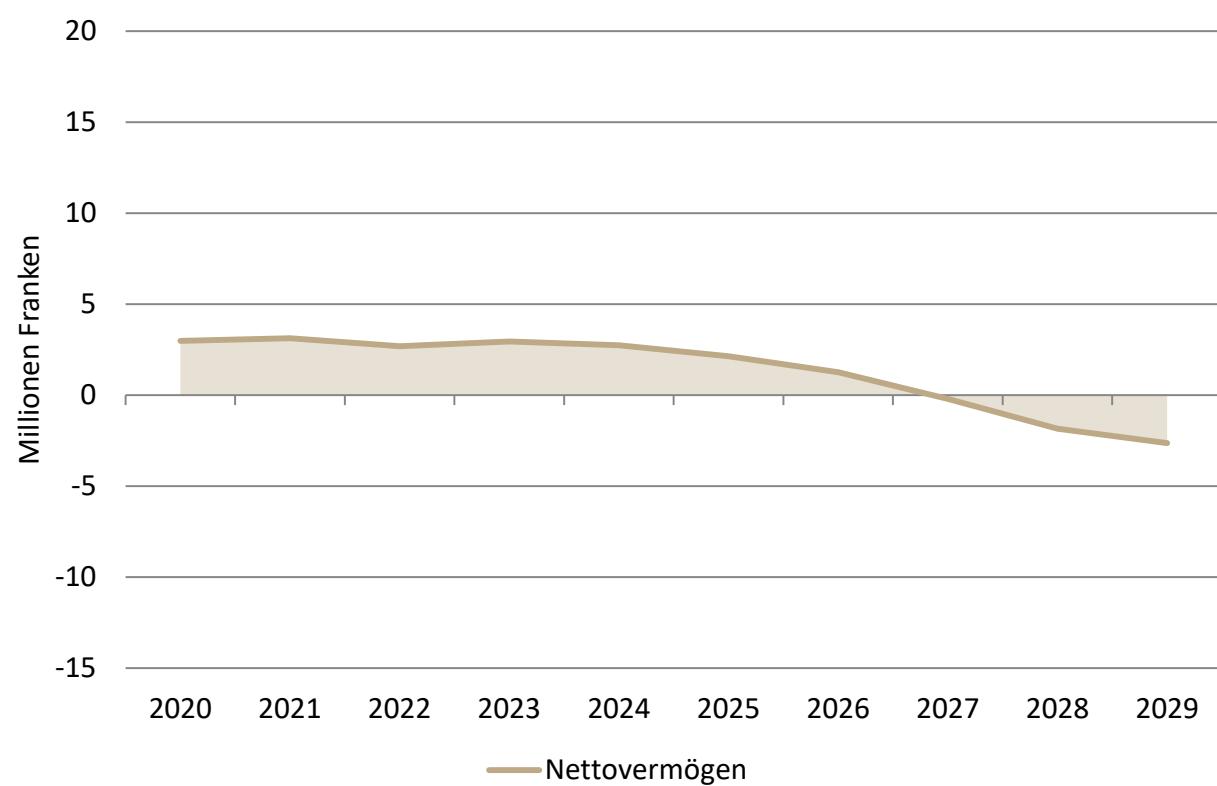
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bonstetten

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstücksgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfusssenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rück erstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinn ausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüsse und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

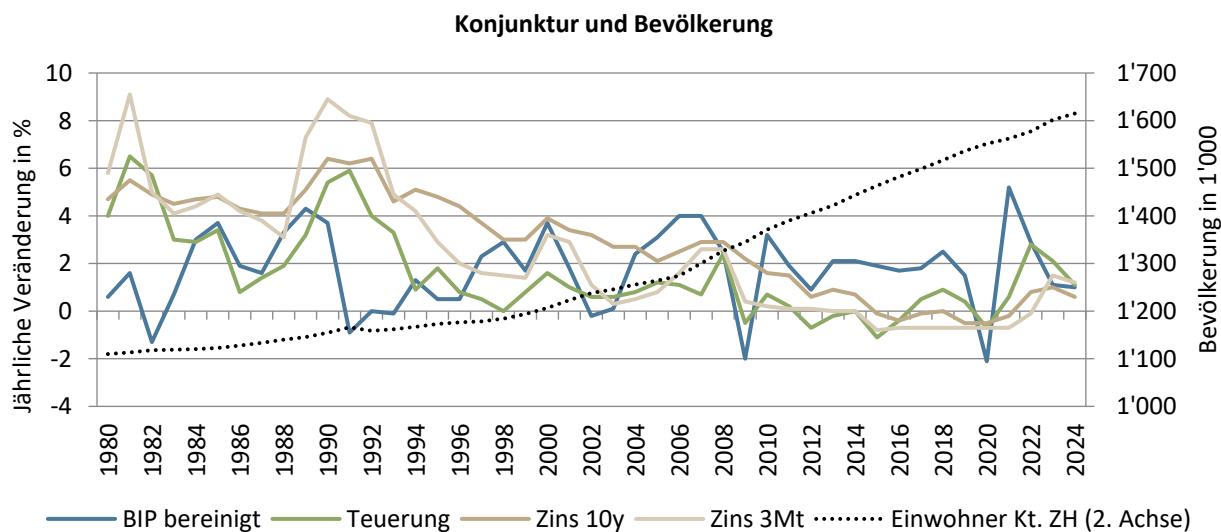
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

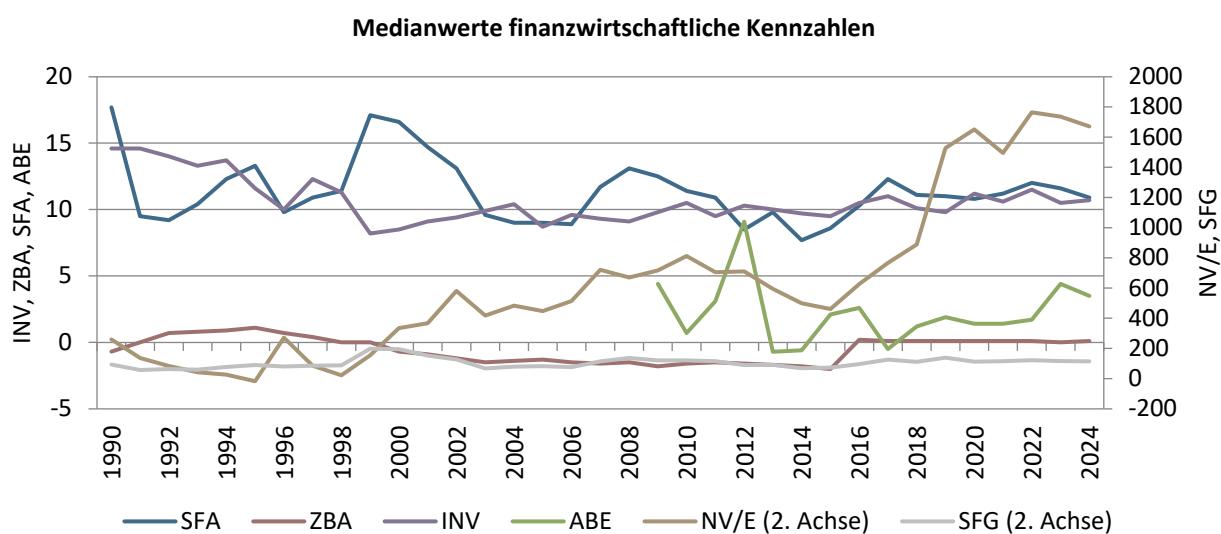
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



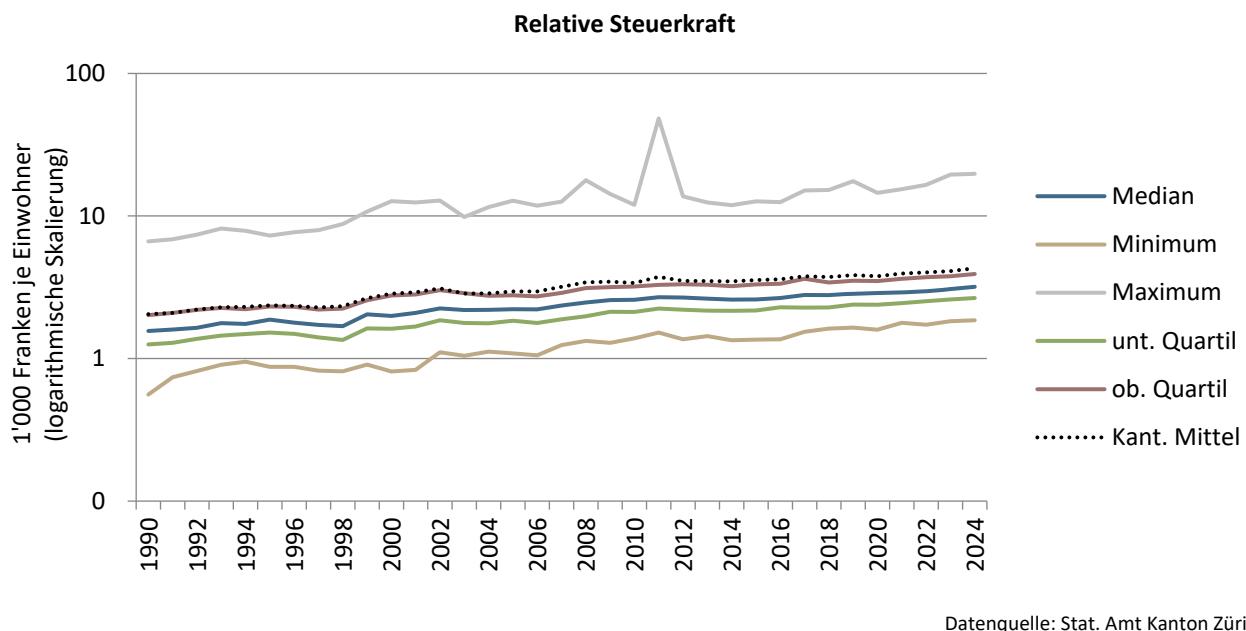
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

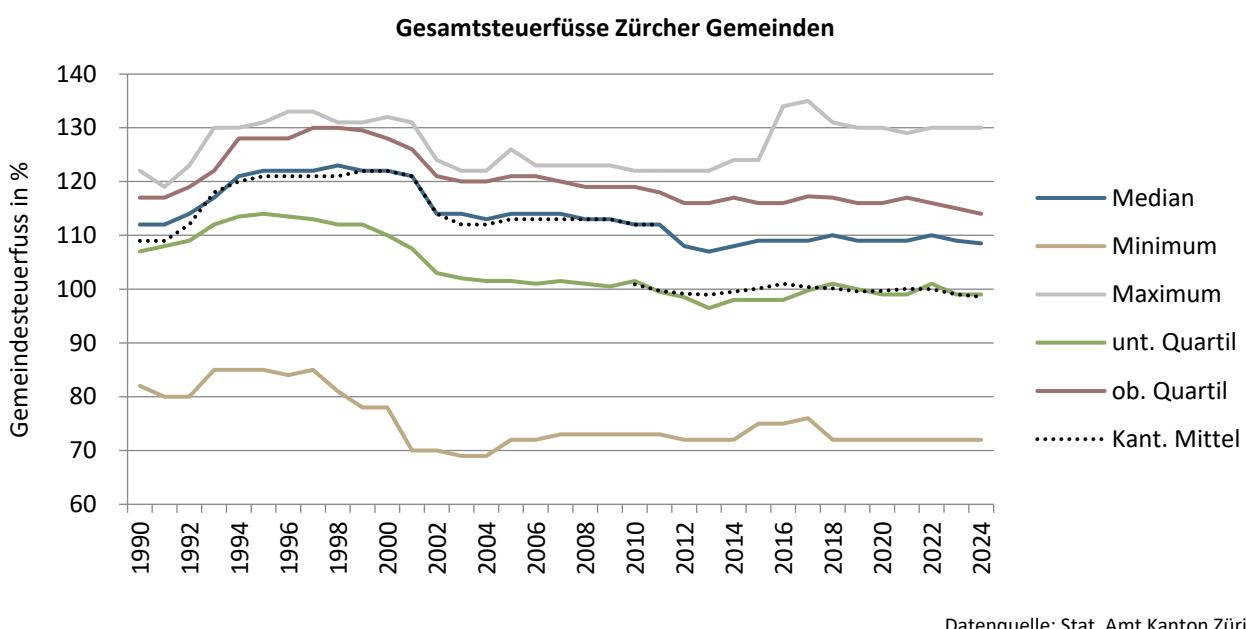
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

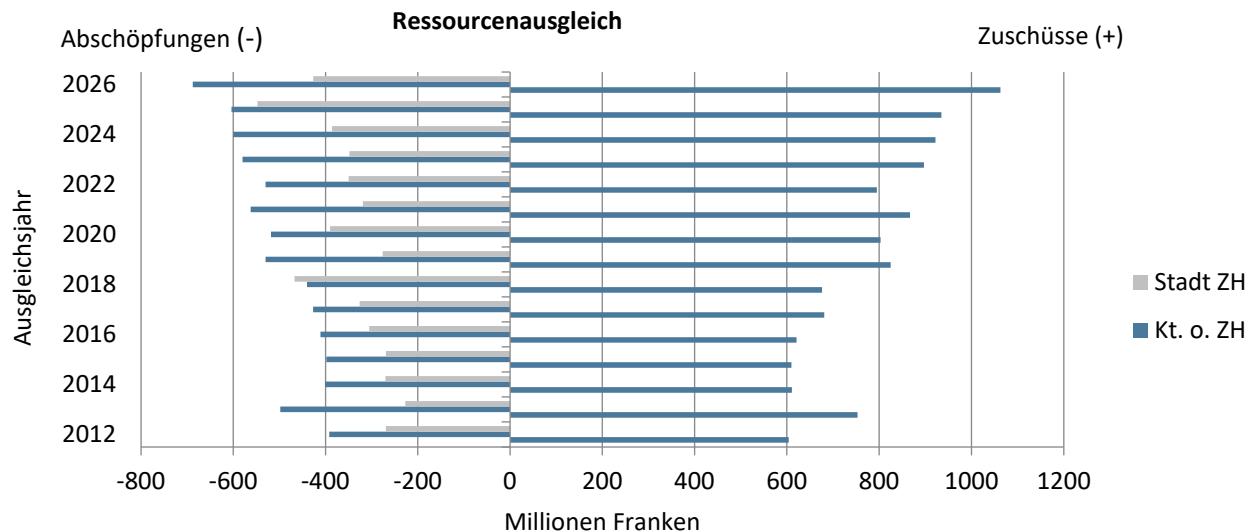


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

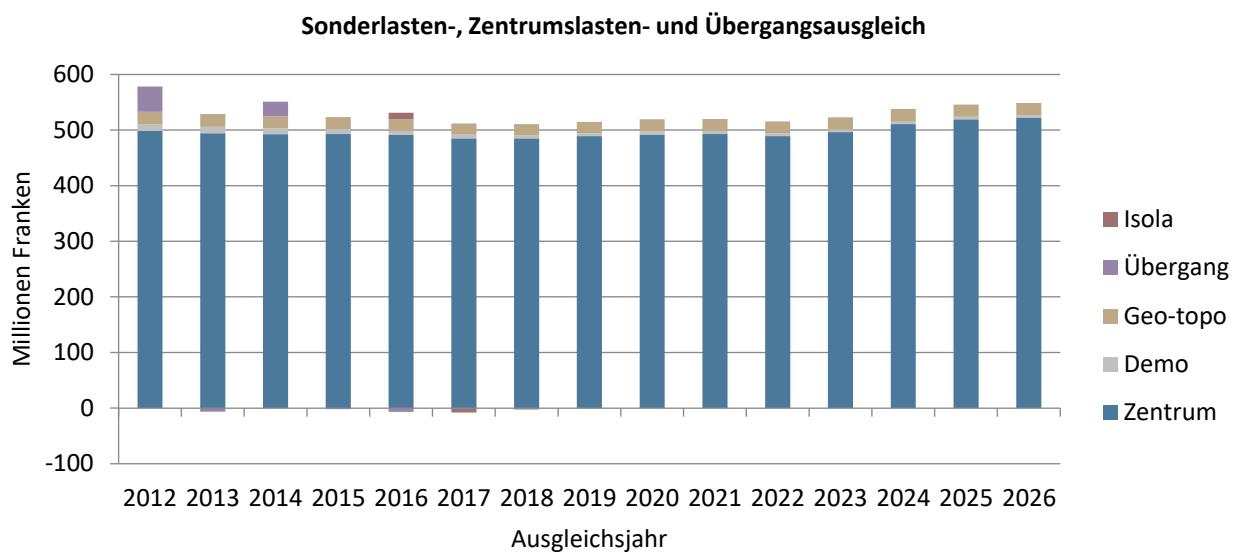
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnete eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



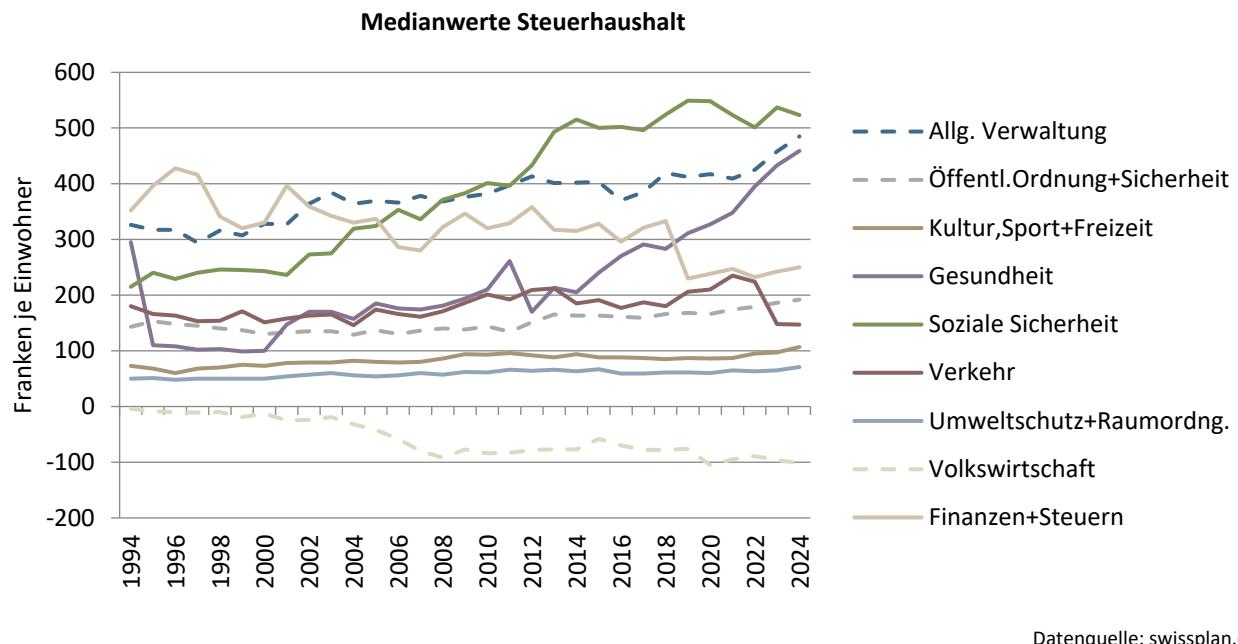
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

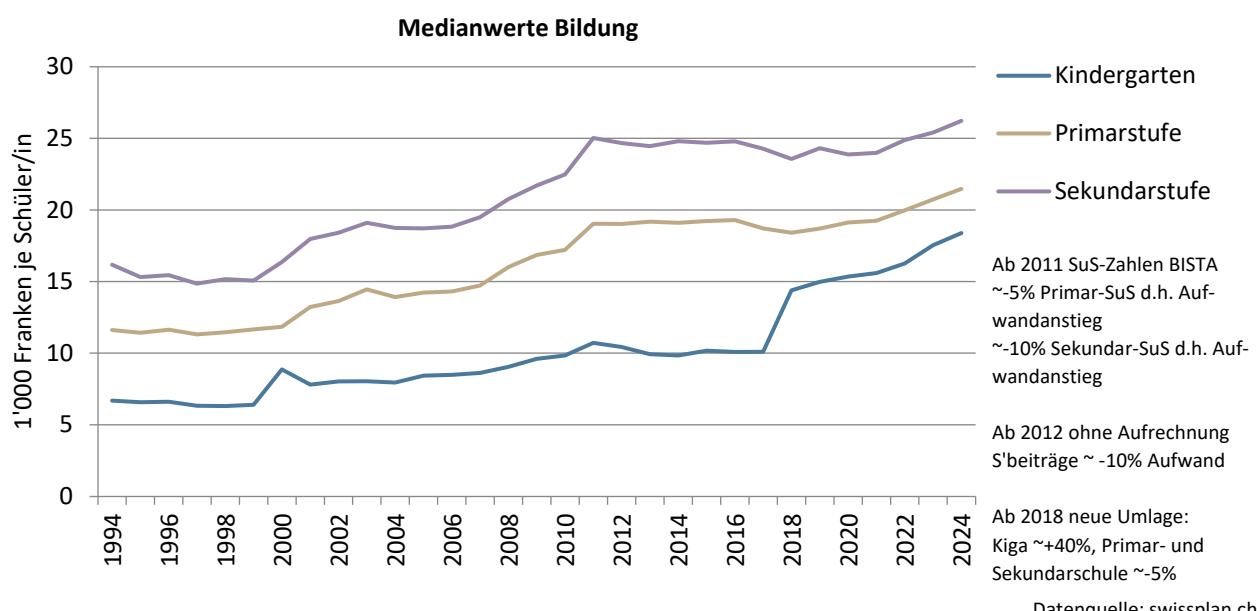
Aufwand (spezifische Werte)

Medianwerte Steuerhaushalt



Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung

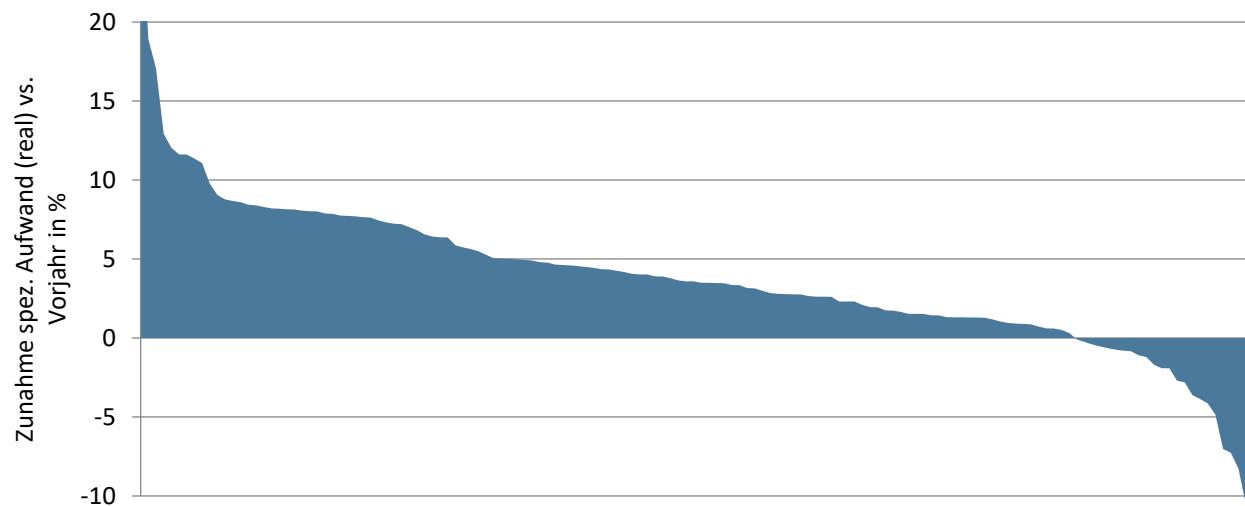


Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahrs.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

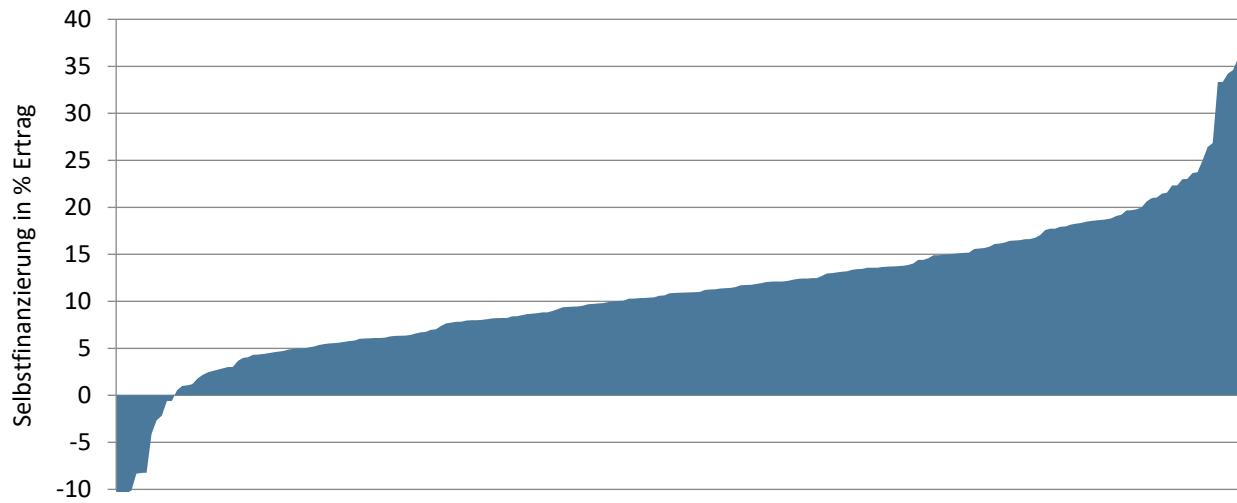
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenthaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

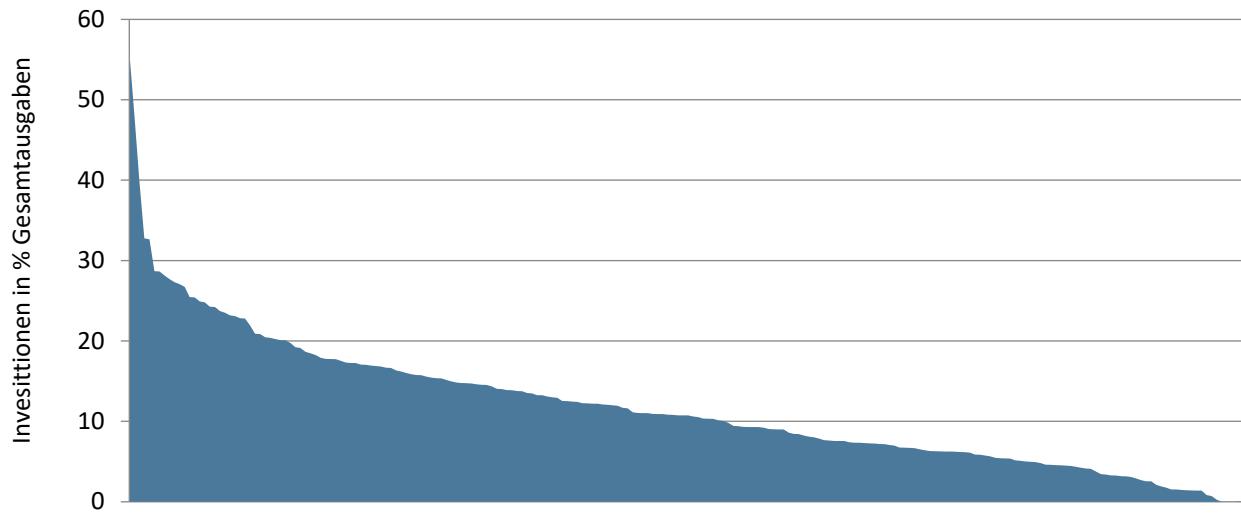
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentlastung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werten von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

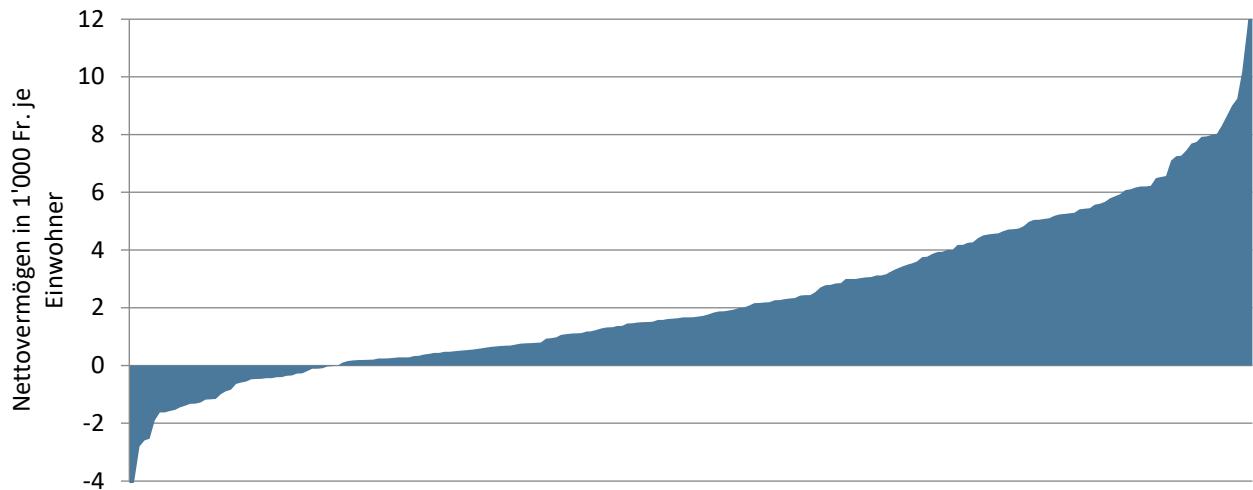
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaus sage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Außerdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

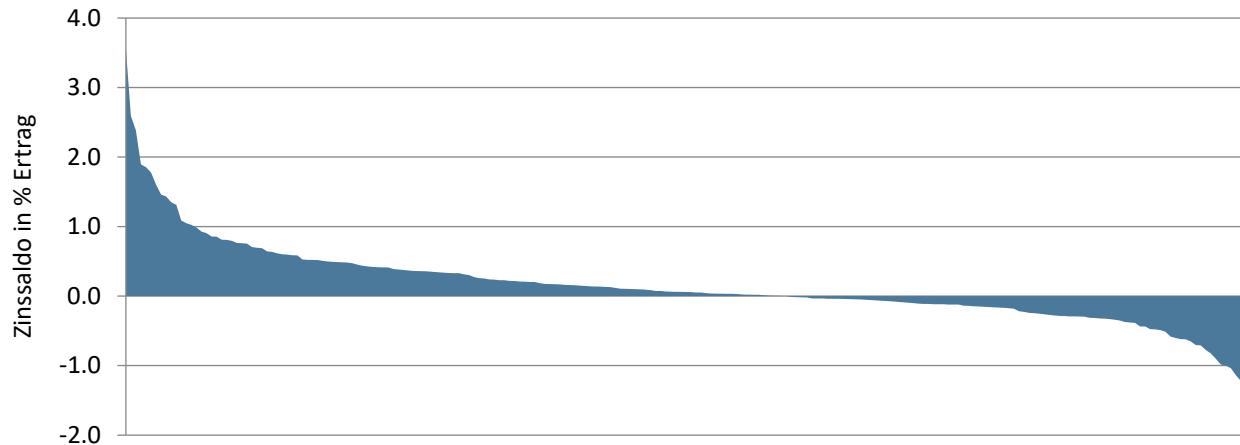
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourczuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinerträge nicht berücksichtigt. Aufwandsseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnetet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

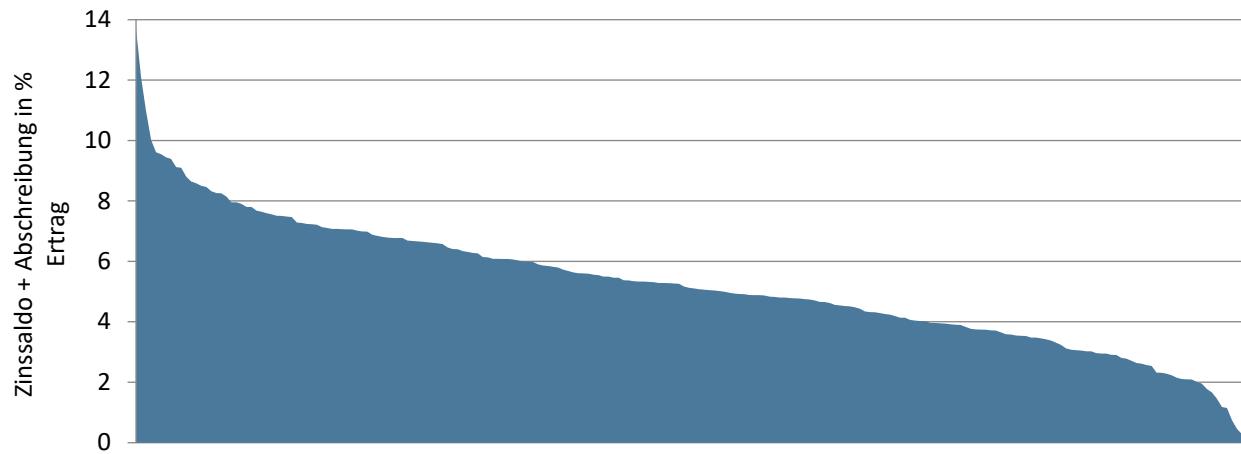
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

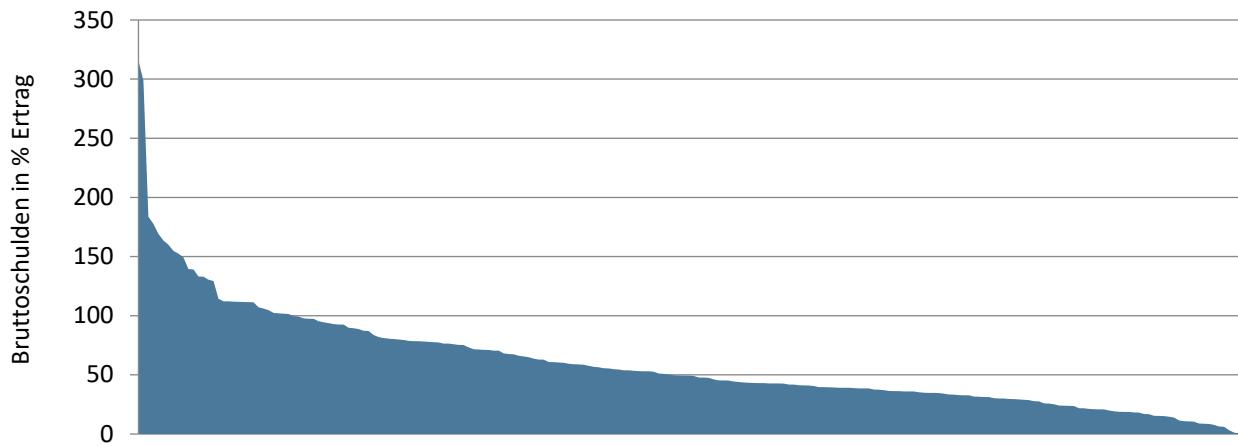
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begründenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

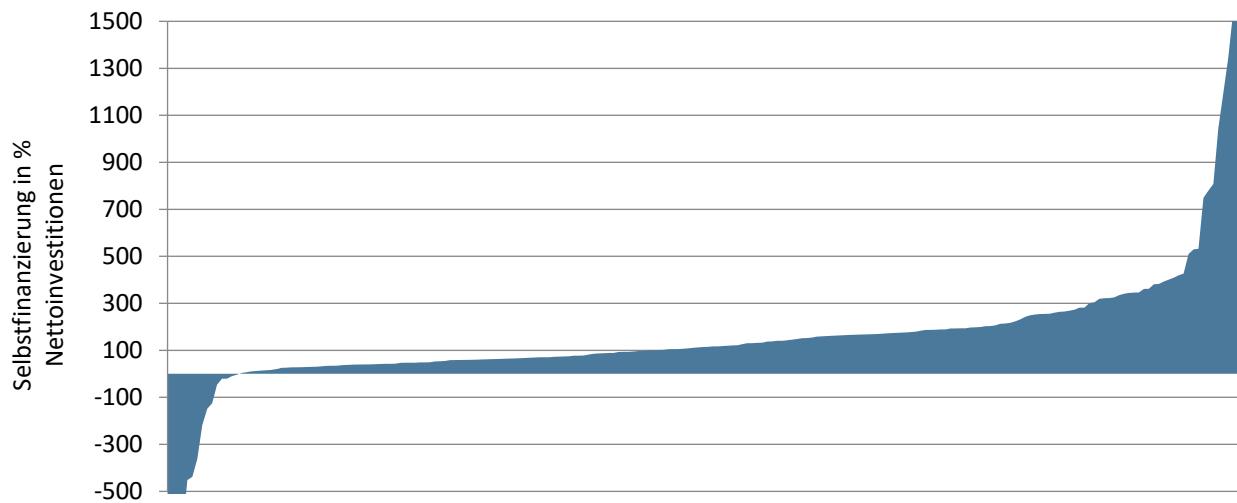
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudeinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuierung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigten wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse		Konsolidierung	
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

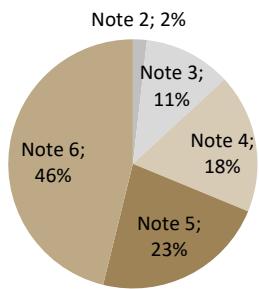
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keiner der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

		Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E	hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum	
		keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich	
		enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens	
	mittel 8 bis 14 %				
	tief unter 8 %				
		tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E	
NETTO VERMÖGEN					

		Finanzierungs/Zins-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T A	hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren	
		keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren	
		kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich	
	mittel 70 bis 170 %				
	tief unter 70 %				
		hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tiefe unter -0,1 %	
ZINSBELASTUNGSAnteil					

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgröße vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgröße sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuerertrag und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %